



Arminen Fenster

Vereinszeitung der DJK Arminia Ibbenbüren

Menschliches DJK-Logo zum Jahr der Rekorde



Wieder einmal stellt die DJK Arminia Ibbenbüren in dieser Saison die meisten Nachwuchs-Fußballmannschaften des Kreises Tecklenburg. Mit Abstand. 32 Teams von den Minikickern bis zu den A-Junioren, acht Mädchen- und 24 Jungenmannschaften, nehmen am Spielbetrieb teil. Sie alle trafen sich am Kirmessamstag zu einer großen Fotosession und bildeten ein riesiges, menschliches DJK-Logo. Damit leisteten sie ihren Beitrag zum Ibbenbürener Jahr der Rekorde. Ein beeindruckendes Bild bot das Schauspiel obendrein.

3/17



Gemeinsam fördern ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat,
der gute Ideen, engagierte Projekt-
starter und mögliche Spender aus
der Region zusammenbringt.

Erfahren Sie mehr auf unserer
Spendenplattform:

ksk-steinfurt.de/spendenplattform



Kreissparkasse
Steinfurt

Aus dem Inhalt

Projekt „Bitte einordnen!“	
Rückblende / Inhalt	3
Vorschau Sportgala	4 - 5
Zeig dein Profil	6
Juniorcoaches	7
Fußball	8 - 15
Aus der Nachbarschaft	16
VR-Bank-Sportfest	17 - 19
Leichtathletik	20 - 27
Radwanderabteilung	28 - 29
Gesundheitssport	30 - 31
Tennis	32 - 37
Mitgliederwesen /	
Impressum	38

Strategieprojekt
BITTE EINORDNEN!
Rückgabezeitraum verlängert



Da die Rücklaufquote der Fragebögen noch nicht die erwartete Größenordnung erreicht hat, wird die Abgabefrist bis Ende Oktober verlängert. Der Vorstand bittet noch einmal alle Arminen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Fragebögen gibt es in der Geschäftsstelle, wo sie auch wieder abgeben werden können. Selbstverständlich stehen die Trainer und Übungsleiter weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Rückblende

Vor 25 Jahren:

Eine Satzungsänderung war das Hauptthema der Jahreshauptversammlung am 18. September 1992 in der Gaststätte Vogel, die allerdings nicht sonderlich gut besucht war. In vier Punkten sollte die seit 1979 gültige Satzung geändert und den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Bei vier Enthaltungen und vier Gegenstimmen wurde schließlich die neue Satzung, die Vorsitzender Herward Niehoff zuvor detailliert vorgestellt hatte, verabschiedet.

Niehoff selbst stand nicht zur Wahl. Die stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Kirtzeck und Bernhard Schnittger wurden einstimmig bestätigt, ebenso wie Geschäftsführer Werner Bischoff und Sportwart Benedikt Rütger. Zum zweiten Kassenwart wurde Alfons Keller gewählt und zum Pressewart Reinhold Baumeier.

Als Beiratsmitglieder bestätigt wurden Annelies Ostendorf und Bernhard Wellmeyer. Neugewählt wurde in dieses Amt Helmut Ortmeier.

Neuerungen gab es im Fußballbereich. Bernhard Schnittger wurde als neuer Vorsitzender der Abteilung bestätigt, ebenso wie seine Stellvertreter Bernhard Rohmann (Spartenleiter Jugend), Berni Peters (Spartenleiter Senioren) und Peter Möllenhoff (Spartenleiter Altherren).

Bei den Ehrungen wurden Paul-Heinz Gerding, Berthold Tietmeyer, Norbert Keller, Gottfried Ungruh und Werner Bischoff für 40-jährige Verinsmitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Helmut Schäfer, Josef Kramer, Walter Beck, Heinrich Piechocki und Johannes Lunau.

26. Ibbenbürener Sportgala am 25. November 2017 im Bürgerhaus

Programm kurzweilig und attraktiv / Moderatoren-Duo macht's noch einmal

Da ist den beiden ein Stein vom Herzen gefallen, ein riesig großer sogar. Erstmals führten Volker Schwabe von der ISV und Alfred Stegemann von der DJK Arminia vor einem Jahr als Moderatoren-Duo durch das Programm der Ibbenbürener Sportgala. Riesen-Applaus prasselte auf die beiden ein. Grund genug, es noch einmal zu machen: Auch bei der 26. Ibbenbürener Sportgala am Samstag, 25. November, stehen Volker Schwabe und Alfred Stegemann als Moderatoren zur Verfügung. Los geht es um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Am erfolgreichen Konzept wird festgehalten: Internationale Athleten sowie regionale und heimische Akteure bilden ein passendes Rahmenprogramm für die Ehrungen heimischer Sportler. Neben der Sportlerehrung der Stadt Ibbenbüren durch Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer und den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Frank Nottekämper, werden auch wieder die Sportler des Jahres durch die Kreissparkasse Steinfurt und die Ibbenbürener Volkszeitung ausgezeichnet. Zudem wird der Ehrenamtspreis vergeben.

Musikalisch umrahmt wird die Sportgala wie vor einem Jahr von einem DJ, der während des Tanzabends nach dem Programm direkt auf Musikwünsche reagieren kann. Das Programm beginnt bereits um 19.30 Uhr und wird vor 23 Uhr beendet sein, damit den Gästen noch Zeit genug bleibt, sich im Foyer auszutauschen.

Die Moderatoren versprechen einen kurzweiligen Abend und ein Programm, das es in sich hat. Fester Bestandteil der



Nach der Premiere im vergangenen Jahr führen Volker Schwabe (rechts) und Alfred Stegemann auch am 25. November als Moderatoren durch das Programm der Ibbenbürener Sportgala.

Ibbenbürener Sportgala sind die Auftritte heimischer Akteure. Für das nötige Lokalkolorit sorgen eine Gruppe der Ledder Werkstätten sowie die Aerobic-Tänzerinnen des TV Ibbenbüren, die eigens für die Sportgala

eine neue Choreographie einstudiert haben.

Mit den „Beast Brothers“ demonstrieren drei starke Jungs, was mit jeder Menge Kraft und perfekter Körperspannung möglich ist. Besonders die Damen dürften genau hinschauen. Mit seiner energiegeladenen Rock 'n' Roll Diabolo Show wird Phil Os atemberaubendes Entertainment und Weltklasse ins Bürgerhaus bringen.

Rhythmische Sportgymnastik, die wohl eleganteste Sportart der Welt, wird von ehemaligen Deutschen Meistern sowie Teilnehmerinnen an Europa- und Weltmeisterschaften in einer atemberaubenden, modernen Hochgeschwindigkeits-Show dargestellt. Das Duo Naseweiss ist eine Klasse für sich und bietet Comedy mit Niveau. Die Lachmuskeln werden strapaziert werden.



Finden Sie uns bei:



facebook



Zweiradhaus · Reparaturwerkstatt

Konermann

Gravenhorster Straße 37 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51/ 9 64 60
www.zweiradkonermann.de



Eine Hochgeschwindigkeits-Show voller Anmut bietet Diva Dance mit ihrer rhythmischen Sportgymnastik.

Das Programm ist ausgewogen und abwechslungsreich, vor allem aber kurzweilig. Ein Besuch der 26. Ibbenbürener Sportgala am 25. November wird sich lohnen. Garantiert.

Schon jetzt sagt die DJK Arminia allen

Helfern der Sportgala, die sich viele Stunden ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache stellen und gestellt haben, ein herzliches Dankeschön.



Das Duo Naseweiss wird für Lachsalven im Sekundentakt sorgen.



Die Beast Brother sind ein echter Hingucker. Nicht nur deren Bodys sind spitze, auch die Show ist weltklasse.



Karten-Vorverkauf

Karten für die Sportgala sind ab Mitte Oktober zu bekommen im Zeitpunkt der Ibbenbürener Volkszeitung an der Bahnhofstraße. Über den Beginn des Kartenvorverkaufs wird in der aktuellen Tagespresse informiert.

Zeig dein Profil - Jugendarbeit im Sportverein

DJK Jugend und Kreissportbund gestalten Workshop



Am 28. August begrüßten Anne Heeke und Sebastian Wiße zwölf Jugendliche aus den Reihen der DJK zu einem Workshop im Jugendraum in Schierloh. Auf Initiative der Jugendleitung und mit Unterstützung des Kreissportbundes Steinfurt, vertreten durch Uli Fischer und Paul Langenfeld, wurde ein kurzweiliges Programm zum Thema „Zeig dein Profil - Jugendarbeit im Sportverein“ angeboten. Nach einer Vorstellungsrunde und auflockernden Teamaufgaben diskutierten die 13-16 jährigen (überwiegend jungen Damen), was ihnen im Verein am Herzen liegt, welche Momente ihnen am meisten Spaß machen und was sie durch das Vereinsleben gelernt haben. Zusammenhalt, ein buntes Vereinsleben im Angebot und durch die Vereinsmitglieder, Rücksicht auf andere sowie Regeln und Disziplin waren nur einige Punkte, die im Besonderen durch die Gruppe herausgestellt wurden. Gemeinsam Erfolge feiern und Abschlussfahrten genießen, da waren sich alle einig, sind die Dinge, die Spaß machen und in Erinnerung bleiben. Im Weiteren wurden zum Beispiel die Unterschiede zwischen Einzel- und Mannschaftssportarten sowie die Frage erörtert, was denn eigentlich Ehrenamt bedeutet und

wer alles ehrenamtlich bei der DJK Arminia Ibbenbüren unterstützt. Neben Vorständen, Trainern, Betreuern, Platzwarten, Kioskverkäufern, Reinigungskräften und... und... und... nannten die jungen Arminen auch ihre Eltern, die Fahrten übernehmen und Kuchen backen. Im Ergebnis eine Vielzahl von Unterstützern, die ein Vereinsleben überhaupt erst möglich machen.

Der nächste Abschnitt war geprägt von der Überlegung, selbst aktiv zu werden. Wo könnte ich unterstützen, was würde mir Spaß machen. In einer Art Zukunftswerkstatt wurden Ideen (zuerst ohne überhaupt über eine Realisierbarkeit und Geld nachdenken zu müssen) gesammelt, bewertet und später auf ihre Realisierbarkeit überprüft. Neben besseren Trainingsmöglichkeiten (Stichwort: Kunstrasenplatz) wünschten sich die Jugendlichen Besuche ihrer Stars („Bayern München könnte doch mal hier spielen und eine Autogrammstunde geben“), eine Weltreise mit Spielen gegen Mannschaften aus anderen Ländern oder eine bessere Ausstattung des Jugendraums. Weitere Aktivitäten, Ideen, die einfacher zu realisieren und kostengünstiger sind, wurden auf der Zielgraden von der Gruppe bewertet, so dass

wir gemeinsam eine TOP 3 Liste erstellen konnten. Ganz oben steht ein gemeinsamer Ausflug in einen Freizeitpark, gefolgt von einem Beachfußballturnier und einer gemeinsamen Kanutour.

Zum Abschluss versuchte die Gruppe das derzeitige Profil der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei der DJK Arminia zu erstellen. Was macht unseren Verein aus, was wollen wir erreichen, was verändern? Wo kann ich unterstützen? Nachdem bestehende Strukturen aufgeschrieben und einige Ziele für das nächste Jahr formuliert worden sind, hatten wir ein Vereinsprofil visualisiert. An diesen und mit diesen Ideen gilt es jetzt weiterzuarbeiten. Gemeinsam, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen im Verein, so der abschließende Wunsch des Jugendleiters. Zum Ausklang durften sich alle über Pizza freuen, die wir gemeinsam in der Abendsonne im Stadion genießen konnten.

Am Ende bleibt, Danke zu sagen, für die tolle Begleitung des Workshops durch die Jugendlichen und die Unterstützung des Kreissportbundes. Aus unserer Sicht ein gelungener Auftakt für die Jugendarbeit bei der DJK Arminia. Danke euch...

Anne & Sebastian

Vorstellung Juniorcoaches



23 Juniorcoaches haben ihre Zertifikate im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bürgerhaus am letzten Schultag in Empfang genommen. 40 Stunden Theorie und Praxis haben die Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren absolviert und mit einer Lehrprobe den Juniorcoach-Lehrgang abgeschlossen. Alle Jugendlichen sind bereits im Verein in verschiedenen Mannschaften als Trainer eingebunden. Herzlichen Glückwunsch an alle JUNIORCOACHES.



borgel
elementbau

Industrie + Gewerbebau

Gutenbergstr.17 · 48477 Hörstel · Telefon: 05459/8058-30 · www.borgel.com

Redaktionsschluss
Arminfenster
Ausgabe 04/17
20.11.2017

Eintragung beim Ibbenbürener Jahr der Rekorde

32 Jugendmannschaften kicken für die DJK Arminia Ibbenbüren

Am Kirmessamstag war es soweit. Acht Mädchen- und 24 Jungenmannschaften erschienen im Stadion in Schierloh zum Foto- und Rekordtermin. Immer kurz vor dem Start der Saison werden alle Jugendfußballer und -fußballerinnen durch ein von Markus Bischoff zusammengestelltes Funktionsteam als Mannschaft und im Einzelportrait abgelichtet. Beginnend mit den drei Minimannschaften ab 10 Uhr waren gegen 14 Uhr auch die Bilder der A-Jugendlichen im Kasten.

Zu sehen gibt es alle Mannschaften auf der Homepage www.djk-arminia-ibbenbue-ren.de. Neben den Mannschaftsfotos überlegte sich die Fußballjugendabteilung zum Ibbenbürener Jahr der Rekorde ein besonderes Gruppenfoto. Die jungen Kicker sowie ihre Trainer und Betreuer formierten sich zum großen Logofoto auf dem Hauptplatz. Ein schönes Symbol für den starken Zusammenhalt in unserer Fußballjugend. Neben Fotografen und Spielern/-innen konnten an diesem Tag wieder viele gebrauchte Fußballschuhe und weitere Fußballartikel zu

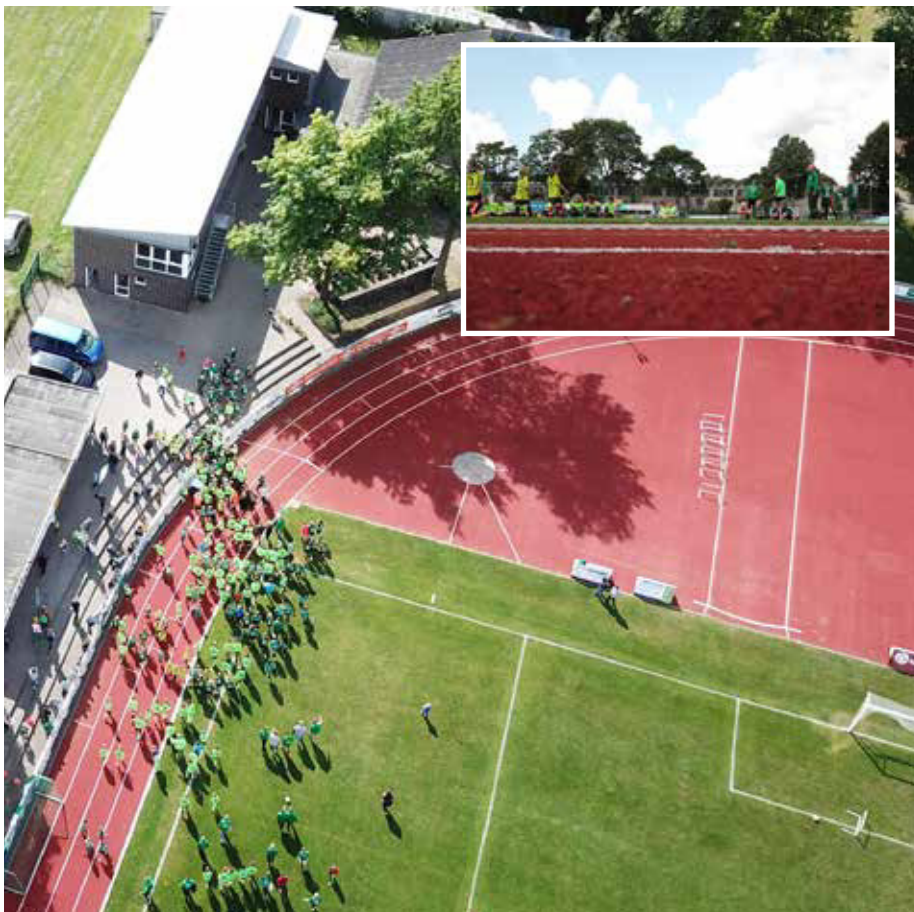


Die Mädchen und Jungen aus 32 Nachwuchsmannschaften der DJK Arminia trafen sich am Kirmessamstag zur Foto-Session.

günstigen Preisen den Besitzer wechseln. Der Arminenflohmarkt, der durch Sonderangebote unseres Partners Sport Herold ergänzt wurde, ist zu diesem Event wieder hervorragend durch das bewährte Team um Elke Reekers und Annette Gremme

gemanagt worden.

Der Fußballjugendvorstand bedankt sich bei allen Helfern der Fotoaktion und wünscht allen Jugendmannschaften eine Saison voller neuer Rekorde und schöne gemeinsame Erlebnisse.



Spaß steht im Vordergrund

Bouleturnier der Alten Herren am Aasee

Wenn die Alten Herren boulen, dann ist gutes Wetter. Nicht anders war es Mitte September. Hatte es an den Tagen zuvor noch zum Teil kräftig geregnet, verhiessen die Vorhersagen auch für den Turniertag nichts Gutes. Zum Glück sollten die Meteorologen nicht Recht behalten. Wie in all den Jahren zuvor herrschte wieder bestes Wetter. Sogar die Sonne zeigte sich von der besten Seite. Entsprechend gut war die Stimmung.

Über 40 aktive und passive Mitglieder der Altherren-Abteilung von der Ü32 bis zur Ü60 mit ihren Partnerinnen zeigten ihr Können beim Boule und verbrachten einen interessanten Nachmittag, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Nach einem spannenden Verlauf mit zum Teil sehr engen Entscheidungen stand schließlich die Siegermannschaft fest. Das Team um Susanne Ahmann, Jörg Vosseberg und Aloys Gremme positionierte die Kugeln jeweils am nächsten an das Schweinchen und feierte den verdienten Turniersieg. Das wusste AH-Obmann Berni Peters bei der Siegerehrung entsprechend zu honorieren. Anschließend feierten alle gemeinsam in der großen Hütte am Beach. Bei Grillwürstchen und einem leckeren Getränk wurde noch sehr lange über den Turnierverlauf gefachsimpelt.



Siegerehrung des Boule-Turniers der Alten Herren: Abteilungsleiter Berni Peters (rechts) zeichnete die erfolgreiche Mannschaft aus (von links): Jörg Vosseberg, Susanne Ahmann und Aloys Gremme.



Unterwegs und doch zu Hause

RESTAURANT · BIERSTUBE · KAMINZIMMER · GARTENTERRASSE · PARTYSERVICE
34 MODERN EINGERICHTETE HOTELZIMMER · RÄUME FÜR FEIERN UND TAGUNGEN
VON 15 BIS 130 PERSONEN · KEGELBAHNEN · FAHRRADVERLEIH · PARKMÖGLICHKEITEN



HOTEL-RESTAURANT BRÜGGE · MÜNSTERSTRASSE 201 · 49479 IBBENBÜREN
TELEFON (0 54 51) 94 05 - 0 · INFO@HOTEL-BRUEGGE.DE · WWW.HOTEL-BRUEGGE.DE

Aus Eins mach Zwei!

Von der F1 nach den Ferien komplett in die E2



Was Gemeinschaft bedeutet, zeigt dieses Bild: Die Saisonabschlussfeier der F1-Junioren mit Jungs, Eltern und Geschwistern.

Gestern waren wir noch F1, kaum sind die Sommerferien vorbei, geht es schon direkt als E2 weiter. In die neue Saison starten wir mit der komplett gleichen Truppe. Das bedeutet, dass wir auch zwei Jungs mitnehmen, die eigentlich noch in der F-Jugend spielen dürften. Da gehen wir ganz nach dem Leitspruch in der Jugend:

„Die DJK Arminia Ibbenbüren sieht sich als Ausbildungs- und Breitensportverein. Der Grundgedanke der Vereinsausrichtung ist das gemeinsame Vereinsleben, die breitensportliche Aus- und Fortbildung, das Erleben von sportlichen Höhen und Tiefen und die Förderung von Talenten.“

Diese beiden Jungs passen perfekt in die Mannschaft, ohne dass man einen Leistungsabfall erkennen kann. Wir haben jetzt das Glück, dass wir zwei Jahre mit der gleichen Mannschaft arbeiten dürfen.

Da man im allgemeinen sagt, E- und D-Jugend sind von der Entwicklung der Spieler die wichtigsten Jahre, werden wir uns am

Ende des Tages natürlich anschauen, ob wir unsere Arbeit als Trainer auch umsetzen konnten.

Das Ganze ist von daher auch sehr spannend, da in der Truppe nicht unbedingt „Der Überflieger“ ist, wie es seiner Zeit zum Beispiel ein Jona Breulmann war. Nachdem Jeffrey, Alfred und ich schon vier Jahre Trainer der Jungs sind, zeigen uns die Ergebnisse, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Aufgabe ist jetzt, was kann man als Trainer machen, um jeden einzelnen Spieler zu verbessern.

Talent haben alle zehn Jungs, ohne Frage. Aber jeder auf seine Weise. Der eine ist schnell, hat einen guten Schuss, leider fehlt ihm die Zweikampfstärke. Ein anderer rennt und kämpft, muss aber lernen, den Ball anzunehmen. Da versuchen wir anzusetzen, um eine Entwicklung aller erkennen zu können. Dazu wäre es für mich als Trainer natürlich ein Traum, wenn dann auch alle Spieler bei der Stange bleiben.

Große Vereine wie der VFL Osnabrück, werben die Jungs bereits in der E-Jugend ab. Herausragende Talente sollen diesen Weg ruhig gehen, wenn Sie davon überzeugt sind. Wenn ich dann aber höre, dass die Vereine aus der Stadt Ibbenbüren anfangen, E-Jugendliche zu sich zu holen, wie sie es bereits in Laggenbeck gemacht haben....., dann fehlen mir schon ein wenig die Worte. Jeder Spieler sollte sich also die Frage stellen: Spiele ich mit einem zusammen gewürfelten Haufen von guten Jungs eine Klasse höher? Oder lieber mit meinen „FREUNDEN“ eine Klasse tiefer, aber in jedem Jahr oben mit? Steige ich eventuell sogar auf? Wer das Talent hat, wird seinen Weg machen!

Damit die Jungs bleiben, geben wir Trainer Jeffrey, Jona, Alfred und ich „alles“. Wir hoffen, dass sich die Jungs und die Eltern bei uns wohl fühlen, das keiner diesen Haufen verlassen möchte. Keine einfache Aufgaben, aber machbar.

Abschluss im Kletterwald

E1-Junioren blicken nach Staffelmesterschaft auf starke Saison zurück



Die E1-Junioren von Arminia Ibbenbüren spielten in der vergangen Saison eine hervorragende Rückrunde in der Gruppe B der Kreisliga A. Ohne Punktverlust und mit einem grandiosen Torverhältnis von 43:16 sicherten sie sich somit verdient die Staffelmesterschaft. Wir gratulieren zu dieser tollen Mannschaftsleistung! Mit einer Kiste Cola und Urkunde vom Verein wurde der Saisonabschluss und Verabschiedung der Trainer Thorsten Biekötter und Carlo Hersebrock im Kletterwald gefeiert!

**10% Rabatt für alle
Arminia
Vereinsmitglieder**
bei Vorlage dieser Anzeige



DAS ORIGINAL
Berufsbekleidung Leissing
seit 1993

**Berufs
Bekleidung
Leissing**

...in Sicherheit wohlfühlen!

Gutenbergstrasse 8 | 49479 Ibbenbüren
Tel: 05451/54500 | E-Mail: info@leissing.de
www.leissing.de



Die „alte“ Mannschaft. Stehend von links: Trainer Thorsten Biekötter, Luis Schmidt, Marlon Lang, Leon Hoffmann, Felix Wobben, Felix Kaldewei. Unten v. l.: Linus Wessels, Matti Hummel, Ole Biekötter, Eric Rahe.



- **Getränkhandel**
- **Heimservice**
- **Getränkemarkt**
- **Veranstaltungsservice**

GetränkePartner
UNGRUH
erfrischend preiswert

**Getränke
UNGRUH**
... die bringen das!

Gildestraße 48/50 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 / 33 18 · Fax 05451 / 33 31
E-Mail: info@ungruh.de
www.ungruh.de



C1-Junioren in neuem Outfit

Alle freuen sich auf die neue Saison in der Kreisliga A



In der kommenden Saison präsentiert sich unsere C1 im neuen Outfit. Vielen Dank an die Fa. SEBITEC.

Die fußballlose Zeit ist endlich vorbei! Bereits seit einigen Wochen befindet sich unsere C1 in ihrer Vorbereitung auf die neue Saison. Das Trainerteam Andreas Schmidt und Thomas Przesang hat in dieser Zeit die Aufgabe, das Teambuilding voranzutreiben und mit den Jungs Spielverständnis, Spielabläufe und Standards einzustudieren. Da der Großteil des Teams schon seit einigen Jahren in wechselnder Zusammensetzung gemeinsam Fußball spielt und sich dadurch einige echte Freundschaften ergeben haben, stellt das Teambuilding in diesem Jahr dabei vermutlich kein großes Problem dar.

Bei der Gestaltung des Trainings wird jedoch gerade in der Ferienzeit von den Trainern ein hohes Maß an Improvisationsgeist gefordert. Eigentlich umfasst der Kader 16 Spieler. Aufenthalte in mehrwöchigen Ferienern, Familienurlaube und kurzfristige Absagen ließen die Trainingsgruppe jedoch gerade in den letzten Augustwochen regelmäßig auf acht bis zehn Teilnehmer schrumpfen. Da zudem einige Testspiele kurzfristig nicht stattfinden konnten, kann man den Start in die neue Saison deshalb durchaus als holprig bezeichnen. Bis zum Saisonstart am 9. September bleibt für den Feinschliff jedoch noch etwas Zeit.

Zwei Tage vor dem ersten Meisterschaftsspiel tritt unsere C1 jedoch bereits in der ersten Runde des Kreispokals bei SW Lienen

an. Dabei werden die Spieler erstmalig mit den neuen Trikots auflaufen, die von der Firma Sebitec GmbH gesponsert wurden. Ein großer Dank geht daher in diesem Sommer an die Familie Winter!

Es ist schwer, einen Ausblick auf die neue Saison zu wagen, da keiner genau weiß, wo er steht.

Der Jahrgang 2003/04 ist geprägt von auffälliger Vereinstreue. Viele Spieler kennen sich schon seit ihrer Zeit als Minikicker, und vergleichsweise wenige Spieler haben

den Verein in den vergangenen Jahren verlassen. Wir verfügen über eine sehr homogene Mannschaft, die über die Jahre gewachsen ist, was sich vielleicht als Vorteil erweisen könnte.

Ob es wie vor zwei Jahren zum Kreismeistertitel reicht, wird man sehen. Sicherlich gehört unser Team, neben einigen anderen Mannschaften, zum Favoritenkreis. Wir können uns also auf eine spannende Saison freuen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Die wichtigste Absicherung für Sportler.
Unsere Unfallversicherung – zuverlässig
wie ein Schutzengel.**



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Andre Richter

Kirchstraße 36
49479 Ibbenbüren-Püßelbüren
Tel. 05451/4083
richter@provinzial.de



D1 gewinnt Feldturnier in Schapen

Großer Erfolg beim letzten Turnier in der Saison 2016/17



Die erfolgreichen D1-Junioren (oben von links): Trainer Marvin Nowak, Mathis Keller, Thorben Nowak, Mia Westmeyer, Ronja Konermann und Lisa Quandt. **Unten von links:** Finn Dankelmann, Jan Hardebeck, Philipp Steffen, Johann Schauerte, Justin Hunsche und Finn Kaldewei.

Die D1-Junioren spielten am 17. Juni ihr letztes Turnier in der Saison 2016/17 beim FC Schapen 27.

Gespielt wurde in einer Gruppe im Modus Jeder gegen Jeden. Im ersten Spiel trafen wir auf die Mannschaft aus Lengerich Handrup/Wettrup. Wir kamen super ins Spiel und erspielten uns viele Torchancen. Durch einen Neunmeter gingen wir mit 1:0 durch Jan Hardebeck in Führung. Kurze Zeit später erhöhte Mathis Keller auf 2:0. Dies war gleichzeitig auch der Endstand.

Da nur vier Mannschaften zum Turnier angemeldet waren, mussten wir ohne Pause sofort zum zweiten Spiel antreten. Hier hieß der Gegner JSV Haselünne. Durch ein Tor von Ronja Konermann gingen wir erneut mit 1:0 in Führung.

Nun war der Mannschaft die fehlende Pause anzumerken, und die Mannschaft aus Haselünne wurde zunehmend stärker und glückte zum 1:1 aus. Dies war wiederum der Endstand.

Im letzten Spiel des Turniers ging es nun gegen den Gastgeber aus Schapen. In einem ausgeglichenen Spiel, das keinen Sie-

ger verdient hatte, hieß es am Ende 0:0 Unentschieden. Das war für uns aufgrund der besseren Tordifferenz der Turniersieg!

Verlegung · Fachhandel · Abholmarkt · Natursteine

Fliesenzentrum Treppenbau

Wir stehen drauf!

SCHMIEDEL

Gutenbergstr. 13 · 49477 Ibbenbüren
 Tel.: 05451 / 12233 · Fax.: 05451 / 49684
 E-Mail: info@fliesenzentrum-schmiedel.de
www.fliesenzentrum-schmiedel.de

Wichert-Elf mit Anlaufproblemen

Einen Punkt aus vier Spielen / Schwieriges Auftaktprogramm



Neue Trikots: Arminia 2 läuft in dieser Saison in einem satten Grün auf.

Am Ende des Monats Mai sicherte sich die zweite Herrenmannschaft der DJK den direkten Wiederaufstieg zurück in die Kreisliga-Oberhaus. Zur neuen Saison sind mit Tizian Hohnhorst (SV Uffeln), Florian Roß (SC Hörstel) und Daniel Mieseler (SC Dörenthe), der jedoch noch länger ausfallen wird, drei externe Zugänge zum Team gestoßen. Aus der A-Jugend haben es in den endgültigen 24-Mann-Kader Leon Brinkmann und Jonas Brune in die Mannschaft geschafft. Über die Vorbereitung selber muss man nicht lange sprechen. Wie bei jedem Team in der Kreisliga ist die Sommerzeit auch gleichzeitig Urlaubszeit und sorgt dafür, dass der Trainer in Testspielen zum Experimentieren gezwungen ist.

Der neue Spielplan ließ dem Team allerdings keine Zeit, den Titel in der Kreisliga B weiterhin zu feiern. Das Ziel Klassenerhalt ist durch den Rückzug von SF Lotte 2 zwar schon einen Schritt näher gerückt, an den ersten drei Spieltagen traf man aber unter anderem direkt auf die großen Titelfavoriten

SC Hörstel und Cheruskia Laggenbeck. Gegen den Stadtrivalen gab es am ersten Spieltag dann auch eine 1:3-Niederlage. Die Mannschaft zeigte auswärts dennoch eine starke Leistung, insbesondere läuferisch und kämpferisch. Beim Zwischenstand von 1:1 brachte Sebastian Krügel einen Kopfball in die rechte obere Torecke, die Nils Ortner vom SVC aber noch sensationell entschärfen konnte und die Überraschung somit verhindert hat. Nach dem Spiel überwog dennoch die wichtige Erkenntnis, dass man auch stärker einzuschätzenden Teams durchaus Paroli bieten kann.

Eine Woche später gegen Westfalia Hopsten gab es den ersten Punkt zu verzeichnen. Es herrscht bis heute noch keine Einigkeit darüber, ob es ein gewonnener Punkt ist, nachdem das Team einen 1:3-Rückstand gedreht hatte, oder zwei verlorene, da erst kurz vor Schluss der 4:4-Ausgleich durch einen Handelfmeter geschluckt werden musste.

Im dritten Spiel gegen den SC Hörstel

hielt man zu Beginn ebenfalls gut mit. Beim Stand von 0:1 sah Marcel Möllenhoff jedoch die Ampelkarte. Der SCH wusste den Raum zu nutzen und spielte sich viele Tormöglichkeiten heraus. Zusätzlich musste auch Lennart Ottenhaus den Platz in der 75. Minute verletzt verlassen, sodass man die Schlussphase mit neun Spielern überstehen musste, von denen auch noch mehrere angeschlagen waren. Mit 0:4 stand am Ende eine deutliche Niederlage auf dem Papier.

Im vorgezogenen Spiel am Kirmeswochenende gegen den nächsten starken Gegner aus Mettingen musste man sich auch mit 1:2 geschlagen geben. Vorne ließ man insbesondere in der ersten Halbzeit zu viele Chancen ungenutzt, hinten kassierte man das entscheidende Gegentor aus einer klaren Abseitsposition. Das Glück der Vorsaison konnte bisher nicht in die neue Saison mitgenommen werden, doch die Jungs werden weiter hart arbeiten und als Einheit in den nächsten Spielen zu ihren ersten Siegen kommen.

Bitte lächeln...

Die C1 Mädchen starten mit neuen Trikots in die Saison



Passend zum ersten Spiel war der neue Trikotsatz für die C-Mädchen fertig. Die Firma Zweirad Konermann hat das Team mit einem neuen Outfit ausgestattet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Steffi und Helmut Konermann.

ProSPORT
Werbung bewegt!

Partner der DJK Arminia

**Gemeinsam Bewegung
ins Spiel bringen!**

Kontakt: Holger Althaus

Mobil 0175 - 144 94 31

Büro: 05451 / 9 9538 64

Email: prosport@h-althaus.de

**Seit 35 Jahren
ein starker Partner
für Ihre Drucksachen!**

**GRÄULER
DRUCK**

*Sprechen Sie mit uns,
wir beraten Sie gerne!*

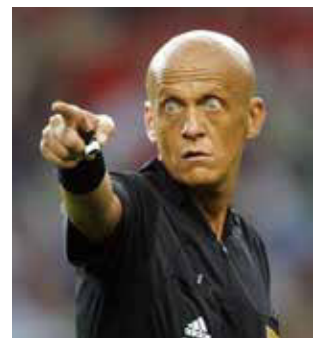
Wilhelmstraße 44 · 49477 Ibbenbüren

Telefon 05451 9677-0

Telefax 05451 6322

info@graeuler-druck.de

www.graeuler-druck.de



Wir suchen genau Dich!

**Werde Schiedsrichter bei
der DJK Arminia!**

Hast du Interesse unser
Team zu unterstützen?

Dann melde dich doch
einfach bei Daniel Bergfeld

daniel-bergfeld@web.de



Lasertechnologie begeistert Sie genauso wie uns?

Dann suchen wir Sie zur Verstärkung unseres Teams als:

Industriemechaniker (M/W)



Elektriker / Mechatroniker (M/W)



Programmierer / Automatisierungstechniker (M/W)



Weitere Informationen und Stellenanzeigen finden Sie unter: www.datronik.de/Karriere

DATRONIK
Laser & Automation Solutions

Heute im Blick:

DATRONIK Laser& Automation Solutions GmbH & Co.KG

Am Kranichweg 6, direkt hinter unserem Stadion Schierloh, hat sich wieder etwas getan. Die Firma Datronik ist seit Anfang des Jahres dort ansässig und der Geschäftsführer Ludger Tälkers berichtet im Gespräch mit dem Arminenfenster über Pläne in Ibbenbüren-Schierloh.

AF: Herr Tälkers, herzlich willkommen in Schierloh. Wie ist der aktuelle Stand?

Unser Team hat sich bereits am Standort eingelebt. Den Umzug von Oldenburg nach Schierloh konnten wir mit Hilfe aller erfolgreich abschließen und bis auf wenige Details ist alles fertiggestellt.

AF: Was war der entscheidende Grund um hier ansässig zu werden?

Wir sind sehr heimatverbunden und unser Ziel war es, mit der Firma heimatnah angesiedelt zu sein. Aus dem Grund haben wir schon längere Zeit nach einem Standort gesucht, der die Vorteile des alten Standortes noch übertrifft. Das konnten wir schließlich hier in Schierloh finden.

AF: Wo sind die Schwerpunkte Ihres Unternehmens?

DATRONIK zählt zu den Pionieren der Lasertechnikentwicklung und ist heute einer der erfahrensten Lasersystemhersteller im Bereich Schweißen, Schneiden, Markieren, der Automation und Lohnfertigung. Wir entwickeln bereits in zweiter Generation mit Begeisterung maßgeschneiderte, intelligente Lösungen von der Sonder- bis hin zur Standardmaschine für namenhafte nationale und internationale Unternehmen aus der Automobilbranche, der Landwirtschaft, der Medizintechnik und vielen weiteren Branchen der Industrie.

AF: Wie sind die Aussichten für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

Datronik war schon immer ein innovatives Unternehmen, welches seinen Kunden Lösungen bietet. Das wird von unseren Kunden honoriert und im Ergebnis, spiegelt sich das in unserem stetigen Wachstum wieder. Auch jetzt suchen wir neue Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Teams, um weiter expandieren zu können.

AF: Vervollständigen Sie den Satz: Wenn ich an Arminia denke, ...

....denke ich an private, sportliche Herausforderungen, die uns Spaß machen. Unsere Kinder sind ebenso sportlich in unserem Heimatverein aktiv und wir wünschen Arminia noch viele schöne, gemeinschaftliche, sportliche Momente.

Zweites VR-Bank-Sportfest gut besucht

Kinder und Jugendliche mit starkem Einsatz erfolgreich



Große Resonanz gab es beim zweiten VR-Bank-Sportfest im Stadion.

Auch beim zweiten VR-Bank-Sportfest in der Leichtathletik war Veranstalter DJK Arminia mit der Resonanz sehr zufrieden. So waren mehr als 200 Einzelstarter in Einzeldisziplinen und Teamwettkämpfen ganztägig auf der Anlage im Einsatz. Durch das Angebot, in den Mannschaftswettbewerben die Qualifikationsdurchgänge für das Landesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften bestreiten zu können, waren in den Klassen der AK 10 bis AK 17 auch viele Arminenstarter im Einsatz. Entsprechend freute man sich auch über viele Zuschauer, die die Kinder und Jugendlichen bei einer guten Wettkampfathmosphäre engagiert anfeuert.

Auch bei den ganz kleinen Teilnehmern aus den Kindergruppen der AK 4 bis AK 9 waren viele Familien auf der Anlage. In den älteren Klassen gab es erfolgreiche Einzelstarts bis zum Erwachsenenbereich zu bewundern. In den Teamwettbewerben waren diesmal Ibbenbürener Mannschaften in den männlichen Jugendklassen U 18, U 16, U 14 und U 12 am Start, in den weiblichen Klassen die U 18 und die U 16.

Beim attraktiven Mannschaftswettkampf können sich acht Teams pro Klasse und Wettbewerb für das Landesfinale qualifizieren, in ganz Westfalen führen interessierte Vereine Vergleichskämpfe durch, am Ende werden die Teams mit den meisten Punkten zugelassen. Beim Wettkampf werden jeweils zwei Teilnehmer pro Verein gewertet, zusätzlich eine Sprintstaffel. Jeder Teilnehmer darf in den jüngeren Klassen bis zur U 16 in maximal drei Disziplinen starten, ab

der U 18 in vier Disziplinen. Entsprechend ist es auch entscheidend, ob die Talente in einer Mannschaft gut verteilt sind, auch der Einsatz im Teamgeist spielt eine große Rolle, da nicht jeder immer in seinen Spezialdisziplinen oder Lieblingsdisziplinen starten kann. Das wurde aber wieder glänzend gelöst, die Ergebnisse übertrafen häufig die Erwartungen.

Aktuell ganz vorne in Westfalen sind, wie im ganzen Saisonverlauf, die Jungen der AK U16. In der Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke starteten dort die Arminen Jan Eric Frehe, Lewin Wienecke, Maximilian Weber, Jonathan Meyering, Bjarne Schmidt, Florian Schulte, Jona Kipke, Lucius Spilker, Jan Etgeton und die Recker Johannes Voß, Magnus Pohlmann und Jannek Athmer in den Disziplinen 100 m, Hürdensprint, 800 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und vier Mal 100 m.

Besonders gefordert war die U 18 der männlichen Jugend, die nach krankheits-



Starke Ergebnisse gab es erneut in der U 16.

bedingt Ausfall eines Topathleten viel umbesetzen musste. Dadurch, dass speziell für diesen Wettkampf einige Jugendliche neu gewonnen werden konnten, wie der starken 800 m Läufer Luca Menger (SW Esch) und unter dem starken Einsatz der DJK-Leistungsträger, konnte noch ein ordentliches Ergebnis erzielt werden, das eventuell zur Teilnahme am Westfalenfinale berechtigt.

In den Disziplinen 100 m, 800 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und 4 x 100 m sammelten die Arminen Henri Schrameyer, Moritz Büchter, Lukas Hoge, Marc Kaminski, Till Knollmann und Lukas Matzat unterstützt vom Escher Luca



Siegerehrung U 14.

Menger mit vielen Starts Punkte.

In der weiblichen Jugend der U 18 war man wieder sehr stark aufgestellt, wurde auch unterstützt von einigen U 16 Teilnehmerinnen, die in diesem Jahr kein eigenes Team stellen. Mit Hanna Laske, Maite Bieckötter, Lina Egelkamp, Pia Wienkamp, Greta Peselmann, Luca Elaine Bauschulte, Carla Bernardy, Emma Heeke, Jana Hagedorn, Laura Willmann, Isabell Munsberg, alle Arminia, sowie der Escherin Kim Beckmann, sammelte man genügend Punkte für eine ambitionierte Teilnahme am Westfalenfinale.

In den jüngeren Klassen sollte die Qualifikation in der U 14 greifbar nahe sein, mit Erik Breher, Leon Orłowski, Till Spilker, Tim Mariupolski, Fabian Winter, Jannik Wienecke, Jan Spieker, Germain Heeke, Hannes Holle, Nick Schürkamp und Jakob Bischoff wurden im 75 m Sprint, 60 m Hürdenlaufen, 800 m, 4 x 75 m, Weitsprung, Hochsprung und Ballwerfen in stark besetzten Teams Punkte gesammelt, eine Top-Acht-Platzierung in Westfalen ist zu erwarten.

Starke Leistungen der Jüngsten

U8- und U10-Kinder trumpfen beim VR-Bank-Sportfest groß auf



Die U8- und U10-Kinder der DJK überzeugten mit ganz starken Leistungen beim VR-Bank-Sportfest.

Bei den Altersklassen U10 und U8 sah man viele erfolgreiche und begeisterte Kinder beim zweiten VR-Bank-Sportfest am 2. Juli. Über 30 Arminen Kinder sind nach einem gemeinsamen Aufwärmen in den Disziplinen 50m Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf und 800m Lauf an den Start gegangen.

In der Altersklasse U10, das heißt acht- und neunjährige Jungen und Mädchen konnten viele gute Ergebnisse vermerkt werden. Ben Jackson setzte sich im 50 m Sprint und Weitsprung in der Altersklasse M8 an die Spitze. Beim Weitsprung der M8 sicherten sich außerdem Anton Wiggers und Bennit Börgel einen Platz auf dem Podium. Beim Schlagballwurf überzeugte Thore Kosler vor Bennit Börgel und Thorben Bärtels.

Bei der M9 liefen Julius Weber, Tiziano Liedmeyer und Nino Quaas über 800m an die Spitze. Julius Weber und Tiziano Liedmeyer überzeugten auch beim Schlagballwurf.

Die Jungen der U10 waren sehr stark vertreten. Bei den Mädchen W8 sicherte

sich Fiona Lammerskitten über 800m den zweiten Platz. Carla Biekötter siegte im Weitsprung. Maike Wientjes überzeugte im Weitsprung der W9 mit einem dritten Platz.

In der jüngsten Klasse U8, Kinder im Alter von sieben Jahren und jünger, ging es darum, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Bei den Jungen M7 setzte sich Bastian Quaas im 50m-Sprint an die Spitze. Herausragend präsentierten sich Lara Donnermeyer in der Altersklasse W7 und

Hanna Wrocklage in der Altersklasse W5. Sie kletterten gleich drei Mal aufs Siegereck, setzten sich im 50m Sprint, Weitsprung und Ballwerfen durch.

Bei der Altersklasse M5 teilten sich Henry Schaten, Jan Donnermeyer und Henri Höppner das Podest in allen Disziplinen.

Ben Hergemöller überzeugte im 50 m Sprint mit einem zweiten Platz in der Altersklasse M6.



...auch ein Weg zum Erfolg: Den Leichtathletiknachwuchs zeichnet unter anderem auch die Fähigkeit aus, höchste Konzentration und spezifische mentale Vorbereitung vor dem Start optimal zu bündeln...

U 12 beim VR-Bank-Sportfest

Viele Bestleistungen und starke Teamleistungen im Förderwettkampf



Siegerehrung: Herr Heile von der VR-Bank Kreis Steinfurt ehrt die Mädchen der U 12.

Auch für die jüngsten Klassen, die beim Westfalenfinale im Förderwettkampf antreten dürfen, hatten die Arminen beim zweiten VR-Bank-Sportfest einen Mannschaftswettkampf angeboten.

Die Jungen setzten sich gut in Szene. Es kamen viele neue Talente zum Einsatz, die Routiniers starteten mannschaftsdienlich. Nach tollem Fight belegten sie in der westfälischen Rangliste den achten Platz, mussten aber noch auf die Qualifikation hoffen, da weitere Teams noch Wettbewerbe nach den Ferien durchführten und so vorbeiziehen konnten.

Dennoch war man vom Auftreten der jungen Talente beeindruckt. Im 50 m Sprint sammelte Jarne Hachmann die meisten Punkte mit 8,09 Sekunden, im Weitsprung siegte Fynn Schreiber mit starken 3,86 m, Kjell Kosler überraschte mit 41,5 m im Ballwerfen, Mathis Kleinhaus war die Nummer eins im Hochsprung und über 800 m setzte sich Ole Biekötter an die Spitze. Damit ist auch das „Erfolgsgeheimnis“ dieses Teams geklärt, die Verteilung der Talente auf alle Disziplinen. Eifrige Punktesammler in mehreren Disziplinen waren auch Emilian Adick (800 m und Hochsprung), Vielstarter Johannes Niehoff (50 m, Werfen und Weitsprung) sowie Tim Hergemöller (Werfen und Weitsprung). Der junge Thore Kosler gefiel mit

31,5 m im Werfen.

Sehr gut lief es diesmal bei den Mädchen der U 12, die nach dem Qualifikationsdurchgang sogar Rang vier in Westfalen belegten. Dabei profitierten die Arminen besonders vom eingespielten Team, dass schon recht lange innerhalb der Talentsichtungsgruppe von U12-Koordinatorin Elisabeth Bischoff-Alfing vorbereitet werden konnte, aber auch von den Kindern, die aus anderen Gruppen zu zusätzlichen Trainingsterminen kamen. Es gefielen auch die Talente aus der AK 10 Gruppe von Luise Knollmann, die also schon im ersten U12-Jahr eingesetzt werden konnten. Weitere Talente konnten aus der gemischten U12- und U14-Gruppe von Maite Biekötter und Moritz Büchter gewonnen werden.

Im 50 m Sprint setzte sich Lina Sauer durch. Erfolgreich unterstützt wurde sie dort von Isa Wesselmann, Lotta Tormöhlen, Antonia Hagedorn, Laura Sickmann, Alexia Steffen und Maxine Möllmeier. Über 800 m kämpfte Lotta Hespig leistungstark vorbildlich. Johanna Herkenhoff, Emily Jackson und Maxine erzielten ebenfalls Bestleistungen. Lotta Tormöhlen und Emily sammelten mit starken 1,14 m die Teampunkte im Hochsprung, unterstützt von Lotta Hespig, die junge Miriam Kuper überzeugte im Werfen ebenso wie Amelie Spieker, Isa Wesselmann



Glückliche Gesichter bei der Siegerehrung der Jungen U 12.

verbesserte sich im Weitsprung auf 3,86 m, Lina Saur auf 3,80 m, auch Alexia Steffen und Laura Sickmann übertrafen die Drei-Meter-Marke sicher.



Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.

**Pokale · Medaillen
Ehrenzeichen · Schilder**

GRAVUREN

B.KLEIPA

Zur Post 17 - 19

49479 Ibbenbüren-Püsselb.

Fax + Tel. 05451 / 78328

Geschäftszeiten:

Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr

Terminabsprachen zu jeder Zeit.

Sie brauchen eine Gravur?
Der Kleipa macht sie mit Bravour!

Kreismeisterschaften U 14 und U 12

Arminias Leichtathleten stellen viele neue Titelträger
Zwei Siege für zwölfjährigen Jannik Wienecke



Arminias U14- und U12-Jungen bei den Kreismeisterschaften in Burgsteinfurt.

Bei den Kreismeisterschaften der U 14 und der U 12 in Burgsteinfurt gefielen die Arminen mit zahlreichen Titelgewinnen und weiteren Bestleistungen sowie Urkundenrängen. Bei schlechten äußeren Bedingungen setzte sich der Nachwuchs hervorragend in Szene. Auffällig war die Präsenz in fast allen Wettbewerben und Klassen, so dass es auch gelingen sollte, gute Mannschaften beim Teamwettkampf am kommenden Sonntag an den Start zu schicken.

In der M 12 positionierte sich Jannik Wienecke gleich zweimal ganz vorne. Er verbesserte sich im 75 m Sprint auf starke 10,70 Sekunden, im Weitsprung errang er die Kreismeisterschaft mit 4,29 m. Außerdem erkämpfte er die Vizemeisterschaft über 800 m in 2:46,23 min., musste dort aber dem couragiert auftretenden Germain Heeke den Titel überlassen. Germain Heeke hatte sich das Rennen gut eingeteilt, früh einen längeren Spurt eingelegt und diesen dann mit starken 2:45,82 min. knapp vor Jannik ins Ziel retten können. Auch die anderen M12er machten Ihre Sache sehr gut. So gab es für Jan Spieker mit weiten 46,5 m die Vizemeisterschaft im Ballwurf, denkbar knapp vorbei am Titel, der aufgrund des besseren zweiten Versuches in Steinfurt blieb. Mit einem gelungenem Debüt im 60 m Hürdensprint (Platz vier) und dem neunten Rang im Weitsprung, gehörte er in gut besetzten Starterfeldern ebenfalls zu den

besten Teilnehmern. Auch Hürdentalent Hannes Holle ging aussichtreich in sein erstes 60 m Hürden-Rennen, musste nach einem Touchieren der letzten Hürde aber disqualifiziert noch auf einen Urkundenrang verzichten. Umso besser lief es im Hochsprung, wo er auf Anhieb sehr gute 1,30 m meisterte und den dritten Platz belegte.

Auch in der Jungenklasse der elfjährigen gab es mehrfach Jubel für die Ibbenbürener, gleich drei der fünf Kreistitel gingen an die Arminen. Routiniert setzte sich Jarne Hachmann nach 8,28 Sekunden im Vorlauf im Finale mit 8,18 Sekunden über 50 m durch, Kjell Kosler verbesserte sich innerhalb einer starken Serie auf 43 m im Schlagballwurf und überraschend holte sich auch Leichtathletikanfänger Matthias Kleinhaus einen ersten Titel, er setzte sich im Hochsprung durch und gewann mit 1,25 m. Für einen Doppelsieg der Arminen sorgte dort Emilian Adick, der die Vizemeisterschaft mit 1,10 m errang. Über 800 m überzeugte er mit einer läuferisch und taktisch guten Leistung. In 3:03 min. holte er sich dort den Bronzeplatz.

In der M 13 überzeugte Erik Breher ebenfalls mit dem dritten Platz über 800 m, den er auch im Hochsprung trotz einiger Probleme bei der Anlaufgestaltung belegte, sodass er dort diesmal nicht ganz zufrieden war. In der jüngsten Klasse gefiel Fynn Schreiber, der in der sehr gut besetzten Klasse M 10 mit starken 8,28 Sekunden den dritten Platz

im 50 m Sprint, Rang vier über 800 m nach taktischem Rennen in 3:04 min. und den sechsten Platz im Weitsprung errang. Auch die beiden U12-Klassen der Mädchen belegten viele Urkundenränge mit Bestleistungen. In der W 11 überraschten Lina Sauer und Isa Wesselmann in großen Teilnehmerfeldern mit dem dritten und vierten Platz im 50 m Sprint. Lina Sauer steigerte sich auf dem Bronze-Rang auf 8,18 Sekunden. Isa Wesselmann kam knapp dahinter in 8,28 Sekunden ins Ziel. Im Weitsprung war Isa vorne, sie verbesserte sich auf starke 3,66 m und wurde damit Vierte, Lina folgte mit ebenfalls guten 3,62 m auf den sechsten Platz.

In der W 10 gab es weitere Überraschungen. Die erst neunjährige Miriam Kuper steigerte sich im Schlagballwerfen auf starke 32 m und belegte dort den dritten Platz, Emily Jackson übersprang im Hochsprung sehr gute 1,13 m und wurde ebenfalls Dritte, direkt vor der vielseitigen Lotta Hespig, 1,10m. Im 50 m Sprint qualifizierte sich Antonia Hagedorn aus fünf Vorläufen für das A-Finale über 50 m, mit 8,49 Sekunden wurde sie schließlich in der Gesamtwertung Vierte. Das B-Finale erkämpfte Miriam Kuper und belegte insgesamt Rang acht. Platz vier, sieben und elf erzielten Lotta Hespig, Emily Jackson und Maxine Möllmeier über 800 m. Amelie Spieker vertrat die Ibbenbürener Farben gut im Weitsprung und belegte dort mit 3,32 m einen Endkampfplatz.

NRW Meisterschaften in Wattenscheid

Lucy Elaine Bauschulte überzeugt auf Rang drei in NRW /
Bestleistungen für Jan Etgeton und Jan Eric Frehe



Jan Eric Frehe (links) und Jan Etgeton überzeugten in Wattenscheid mit Bestleistungen.

Bei den NRW-Meisterschaften waren die Ibbenbürener Sprinter, Springer und Werfer mit einem großen Team am Start. An zwei Tagen stellten die Nachwuchsathleten der U 16, U 18 und U 20 vor zahlreichen Zuschauern und entsprechend großer Kulisse ihr Können unter Beweis. Den Auftakt machten die U 16 Speerwerfer am Samstag.

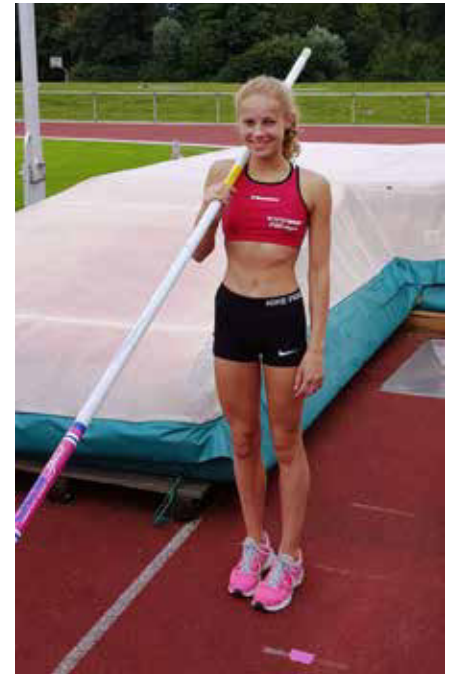
Erst in der Vorbereitung im Winter zu der Wurftruppe hinzugestoßen glänzte Jan Etgeton in seiner ersten Saison mit sehr guten Leistungen. Die von ihm im Speerwerfen angestrebte 40-Meter-Marke hatte er schon früh in der Saison geknackt und sich mit Würfeln über 42m für die NRW-Meisterschaften qualifiziert. Der Fokus lag im Training daraufhin, an der notwendigen Konstanz in den Wurfweiten zu arbeiten und die vorhandene Kraft in eine gerichtete Bahn zu lenken.

„Jan sollte vor allem die Atmosphäre genießen und für sich einen guten Wettkampf abliefern“, so Philipp Kockmeyer, Trainer der Wurfgruppe. Mit guten Trainingswürfen und einem absolvierten Zusatztraining am Wochenende zuvor ging man deshalb mit einem guten Gefühl ins Stadion. Doch nach den ersten beiden (ungültigen) Würfeln

wurde klar, dass an diesem Tag nicht vieles zusammenpassen wollte. Nachdem der Anlauf angepasst wurde, gelang der erste gültige Versuch. Etgeton kam langsam in den Wettkampf. Im fünften Versuch platzte der Knoten. Nach dem sechsten Versuch stand mit 46,58m eine neue Bestleistung auf der Ergebnisliste. Er verpasste damit auf Platz vier einen Medaillenrang um acht Zentimeter.

Auch Jonas Eckrodt trat im Speerwerfen an. In der Jugend U20 lag er mit 45,24m und Platz acht, blieb allerdings deutlich hinter den zuletzt gezeigten Leistungen. Im letzten Wettkampf hatte er noch mit über 49m überzeugt, zuvor schon einmal die 50 Meter Marke übertroffen. „Die Kraft ist da, aber es fehlt momentan die notwendige Konstanz in den Weiten. Es sind ein zwei technische Feinheiten, die es noch zu verbessern gilt“, so Philipp Kockmeyer. Besser lief es für Eckrodt im Kugelstoßen. Er lieferte einen soliden Wettkampf ab und stieß die 6-kg-Kugel auf eine Weite von 12,44m. Damit blieb Eckrodt dicht an seiner Konkurrenz und belegte am Ende einen guten sechsten Platz.

Erfolge verbuchten auch die Springer. Die Stabhochspringerin Lucy Elaine Bauschulte



Lucy Elaine Bauschulte gewann die Bronze-Medaille.

belegte gegen starke Konkurrenz einen dritten Platz. Nach einigen Fitnessproblemen und technischen Umstellungen, stellte sie mit guten 3,45 m erneut eine Saisonbestleistung auf. Mit einer guten Serie über 3,00 m, 3,15 m, 3,25 m und 3,35 m überwand sie die aktuelle Marke im zweiten Versuch, deutete aber auch bei Versuchen über die persönliche Bestleistung von 3,55 m noch weiteres Potenzial an.

Im Weitsprung der U 16 gab es bei Jan Etgeton und Jan Eric Frehe überraschend Anlaufprobleme. Jan musste mit 5,47 m und Rang sechs in der M 15 zufrieden sein. Jan Eric Frehe, angereist mit einer Bestmarke von 5,41 m, fand nach zahlreichen Probesprüngen schließlich noch in den Wettkampf, steigerte sich über 5,49 m im dritten Versuch beim letzten Anlauf noch auf starke 5,59 m und belegte damit Rang vier in der M 14. Gute Versuche zeigte Marc Kaminski (U 18) im Hochsprungwettbewerb, war aber mit 1,77 m und knappen Versuchen über 1,80 m noch nicht ganz zufrieden. Einen starken Auftritt hatten die U 16 Sprinter der Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke, mit der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und Rang drei (siehe auch Extrabericht).



**Ab sofort
noch MEHR
BONUS!**

„Du Sportskanone, da geht noch was!“

**Bei der Knappschaft profitieren Sie
bei sportlichen Aktivitäten**

~~50€~~ **70€** im Jahr für das Fitnessstudio

~~25€~~ **70€** im Jahr für den Sportverein – auch für Kinder

120€ für eine sportmedizinische Untersuchung*

bis zu **160€** im Jahr für die Teilnahme an Gesundheitskursen

* Zuschuss max. alle zwei Jahre

Noch mehr Leistungen zum Jubeln unter www.knappschaft.de



Wir informieren Sie gern:

Knappschaft • Weberstraße 74–101
49477 Ibbenbüren • Tel. (05451) 443718

Landesmeisterschaften in Hagen

U 20 und U 18 überraschen mit vielen Urkundenrängen

Die Ibbenbürener Leichtathleten der U 20 und U 18 überraschten mit vielen vorderen Urkundenplätzen bei den Landesmeisterschaften in Hagen. Gut besetzt waren die U 18 Wettbewerbe. Bei den U 20-Meisterschaften behaupteten sich die Arminen in allen Wettbewerben gut. Im ersten U20-Jahr sicherte sich Emma Jakobus im Stabhochsprung mit 2,60 m erstmals eine Vizemeisterschaft, in der U 18 gefielen Lucy Elaine Bauschulte und Maite Biekötter mit den Plätzen drei und sechs.

An die Bestleistung anknüpfen konnte Lucy Elaine Bauschulte in ihrem ersten U 18 Jahr. Nach der etwas verhaltenen Hallensaison findet sie allmählich in eine gute Form, mit 3,40 m gab es eine Saisonbestleistung und auch vielversprechende Versuche über 3,50 m.

Auch die Werfer gingen erfolgreich an den Start. Der Armine Jonas Eckrodt belegte in der U20 Alterklasse den dritten Platz und verfehlte die 50m Marke mit einer Weite von 49,98 denkbar knapp. Damit überwarf er bereits zum zweiten Mal die Norm für die nordrhein-westfälischen Meisterschaften.

Im Kugelstoßen gelang es U 18 Starterin Lina Egelkamp noch nicht, die kürzlich sehr guten Trainingsleistungen in den Wettkampf zu übertragen, durfte mit der Weite von 9,22 m aber zufrieden sein. „Es ist schön zu sehen wie sich die Trainingsgruppe entwickelt, alle in der Saison an sich arbeiten und ihre Leistungen stetig verbessern“, so der Trainer Philipp Kockmeyer. „Es ist noch Potential vorhanden, welches wir in dieser Saison versuchen wollen auszuschöpfen.“



Bronzemedallengewinner im Speerwerfen wurde Jonas Eckrodt (Mitte). Die Kugelstoßerinnen Kim Beckmann (SW Esch) und Lina Egelkamp (rechts) überzeugten.

Für die größte Überraschung sorgte am zweiten Tag die 4 x 100 m Staffel der weiblichen U 20, die mit Startläuferin Pia Wienkamp, W 16, der einzigen U 20 Starterin Joke Miltrop, der routinierten Hanna Laske und Schlussläuferin Greta Peselmann, mit Topwechseln 51,06 Sekunden lief und damit den siebten Platz belegte. Auch die Norm für die NRW-Meisterschaft wurde erfüllt, im zweiten Zeitlauf verlor Startläuferin Pia Wienkamp kaum von der Vorsprungvorgabe auf der längeren Außenbahn. Joke Maria Miltrop übergab schon mit leichtem Vorsprung auf Hanna Laske, die nach starkem Kurvenrennen und fast perfektem Wechsel auf Greta Peselmann übergab. Diese konnte so schon mit hohem Tempo und gutem Vorsprung übernehmen, im kämpferisch und technisch starken Schlusssprint sicherte sie

dem Quartett den Sieg in diesem Zeitlauf.

Auch die männliche Staffel war zufrieden. Sie lief ohne den schnellsten Sprinter Marvin Geers, der sich auf die 400 m konzentrieren sollte.

Mit Startläufer Moritz Büchter, zuvor schon erfolgreich mit Bestleistung über 110 m Hürden im Einsatz, Lukas Hoge, sicher auf der zweiten Position, dem starken Kurvenläufer Henri Schrameyer und dem Hochsprungspezialisten Marc Kaminski, überzeugte das Team mit motiviertem Einsatz und sicheren Wechseln auf Rang neun.

Marc Kaminski belegte im Hochsprung mit 1,75 m den neunten Platz in der U 20, zeigte auch sehr gute Versuche über 1,80 m, auch er hat noch die Chance, bei den NRW-Meisterschaften erneut diese Marke zu knacken.



AVM

middelhuis

TV-HIFI-VIDEO-DVD-HEIMKINO-TELEKOM

Ibbenbüren · Gravenhorster Str. / Bodelschwinghstr.
Tel. 0 54 51 / 1 50 11 · www.middelhuis.de

Starker Auftritt der U 16 Staffel

Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke überzeugt bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen



Die Staffel wusste zu überzeugen (von links): Magnus Pohlmann und Johannes Voß (beide TuS Recke) sowie Jan Eric Frehe, Lewin Wienecke, Jan Etgeton und René Ungruhe (alle Arminia Ibbenbüren).

Beim überraschenden Saison-Highlight für die U16 der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke, die sich mit einer Fabelzeit von 46,99 Sekunden mit der 4 x 100 m Staffel für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatte, setzten sich die jungen Talente noch einmal hervorragend in Szene. Trotz Urlaubszeit stand das Team mit vier Sprintern und zwei Ersatzstartern komplett zur Verfügung, Ferientraining und die Bereitschaft, Urlaube zu verkürzen beziehungsweise für die Teilnahme zu unterbrechen, unterstrichen erneut die vorbildliche Einstellung und den Teamgeist. Die große mitgereiste Unterstützergruppe aus Familie und Verein unterstrich die Bedeutung dieses Starts auf nationaler Ebene.

In Bremen waren die äußeren Bedingungen erstmals nicht optimal. So kann die Bestätigung von Platz 21 unter 31 angetretenen Staffeln als Erfolg gewertet werden. Mit 47,48 Sekunden gab es eine starke Leistung, die wegen der Kälte und Regen beim Aufwärmen und im Wettkampf sicher ähnlich

hoch einzuschätzen ist wie die Vorleistung.

Auch mit dem neuen Umfeld bei einer Deutschen Meisterschaft, so z.B. der frühen Einlaufzeit und dem Aufruf im Callroom ohne Trainer, von dem aus die Sportler gemeinsam an ihren Startplatz gebracht werden, meisterten die Anfänger souverän.

Am Start waren erneut Johannes Voß (Recke), Lewin Wienecke, Jan Eric Frehe und Jan Etgeton (alle Arminia). Gut besetzt war man mit zwei Ersatzläufern. René Ungruhe (Arminia) und Magnus Pohlmann (Recke) waren bereit, bei Bedarf jeweils zwei Positionen zu besetzen. Trotz der Kälte war das erfreulicherweise nicht erforderlich, eine sorgfältige Vorbereitung in Bremen, aber auch eine gute Ferienform ermöglichten schließlich das Abrufen der bestmöglichen Sprintleistung aller Starter.

Die Startgemeinschaft war im dritten von vier Zeitvorläufen platziert, diesmal nicht ganz günstig auf der Bahn sieben und damit ungewohnt weit außen. Dennoch klappte fast alles wie gewünscht.

Am Start überzeugte Lewin Wienecke mit guter Reaktion und schnellem Kurvenlauf. Der zweite Starter, Johannes Voß, lief passend ab und war schon recht schnell unterwegs bei der Stabannahme, machte entsprechend einige Plätze gut. Auch der Wechsel zu Jan Eric Frehe war diesmal wieder optimal, ein etwas größerer Abstand bei der Ablaufmarke zu Johannes Voß brachte dem jungen Kurvenläufer Jan Eric ebenfalls eine höhere Annahmegeschwindigkeit.

Nach gutem Kurvenlauf war der Abstand zu Schlussläufer Jan Etgeton etwas weit, dieser musste leicht korrigieren, um den Stab noch vor Ende des Wechsellraumes regelgerecht zu bekommen, machte das aber erstaunlich geschickt und mit wenig Zeitverlust. Auf der Zielgeraden war er dann ab der Mitte wieder gut im Rennen und trug den Staffelstab schließlich als Vorlaufsiebter mit der zweitbesten Saisonleistung ins Ziel.

Insgesamt bedeutete das Rang 21. Nur fünf Plätze trennten das Team von der Endlaufteilnahme.



Leichtathletik-Jugend weiterhin erfolgreich

Norm für die Landesmeisterschaften für Lina Egelkamp,
Moritz Büchter und Emma Heeke

Kurz vor dem Meldeschluss nutzten einige Athleten der DJK Arminia die Chance, sich noch für die U 20 und die U 18 Westfalenmeisterschaften am kommenden Wochenende zu qualifizieren. Bei mehreren Sportfesten wurde die Form geprüft und der letzte Feinschliff kurz vor den höherwertigen Meisterschaften verpasst. Gleich drei Athleten gelang dabei auch noch die Erfüllung der Norm für die Landesmeisterschaften.

Beim Abendsportfest in Menden überzeugte erneut Lina Egelkamp. Das vielseitige Mehrkampftalent der U18 schaffte eine erhebliche Steigerung im Kugelstoßen und katapultierte das 3-kg-Gerät zum ersten Mal über die 10 m Marke. Mit 10,08 m übertraf sie die geforderte A-Norm und ist somit auf jeden Fall startberechtigt.

Beim Sportfest in Bad Oeynhausen verbesserte sich Emma Heeke (ebenfalls U18) über 400 m auf 65,89 Sekunden und qualifizierte sich. Nach beherztem Startabschnitt wurde es auf der Zielgeraden zwar schwer, kämpferisch stark unterbot sie die geforderte Norm aber noch um 11 Hundertstelsekunden. Im Hürdensprint gelang das in der gleichen Altersklasse Moritz Büchter in 17,26 Sekunden auf der anspruchsvollen 110 m Strecke.



Diese Arminen der U20 und U18 starteten erfolgreich bei den Quali-Sportfesten.

Pia Wienkamp verpasste die Norm über 200 m knapp, zeigte aber bei Gegenwind mit 28,09 Sekunden und dem zweiten Platz gegen starke Konkurrenz, dass sie auch im Langsprint eine Perspektive hat, über 100 m hatte sie zuvor schon die Norm erfüllt. Die weiteren Sprintzeiten waren beim Gegenwind nicht überragend. Hanna Laske, Joke Maria Miltrup und Greta Peselmann

bestätigten ungefähr die Bestzeiten in der weiblichen Jugend. Lukas Hoge (U18) durfte nach langer Wettkampfpause mit der persönlichen Bestzeit von 12,94 Sekunden bei 1,7 m/Sekunde Gegenwind zufrieden sein. Im Hochsprung belegten Marc Kaminski und Moritz Büchter vordere Plätze. Hanna Laske überzeugte im Weitsprung mit 5,20 m und Platz zwei.

Till Knollmann will hoch hinaus

Stabhochspringer überzeugt in der ersten Saisonhälfte

Die Stabhochspringer sind aktuell engagiert im Training, während der Sommerferien wurde im Stadion trainiert. Inzwischen geht es wieder zweimal pro Woche in die Kreissporthalle.

Till Knollmann erzielte in dieser Saison einige Achtungserfolge. Der Starter der U 18 trainiert recht vielseitig, neben Techniktraining stehen auch Kraffteinheiten, lange Läufe und Ergänzungssportarten auf dem Programm. Nach einem Auslandsaufenthalt hatte er bereits in der Hallensaison einen Medaillenrang bei den Westfalenmeisterschaften höhengleich auf Rang vier nur denkbar knapp verpasst.



Der vielseitige Till Knollmann.

In der aktuellen Saison positioniert er sich in Westfalen mit 3,50 m gut, bei den Landesmeisterschaften in Hagen belegte er mit dieser Bestleistung den siebten Platz und damit einen Urkundenrang.

Aber auch sonst ist Till wertvoller Starter im Team. Beim Qualifikationswettkampf im Mannschaftswettkampf, bei dem kein Stabhochsprung gefordert wird, setzte er sich stark in Szene. So sammelte er Punkte im Hochsprung, Kugelstoßen und Speerwerfen.

Im Speerwerfen lieferte er mit 35,93 m sogar überraschend das beste Ergebnis und unterstrich damit seine Vielseitigkeit.

Starker Auftritt bei NRW-Meisterschaften

U 16 Team löst souverän das Ticket zur Deutschen Meisterschaft



Die 4 x 100 m U16-Staffel der Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke (von links): Lewin Wienecke, Jan Eric Frehe (beide Arminia), Johannes Voß (TuS Recke) und Jan Etgeton (Arminia).

Nun hat es geklappt, nach dem überraschend starken Auftreten der männlichen U 16 der Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke in allen Teamwettbewerben und bisherigen Staffelmessungen, setzten die jungen Sprinter bei den NRW-Meisterschaften in Wattenscheid das i-Tüpfelchen auf die Saison: Mit phantastischen 46,99 Sekunden qualifizierte sich die 4 x 100 m Staffel so deutlich für die Deutschen U 16

Meisterschaften, dass zunächst unglaubliches Stauen im großen mitgereisten Team vorherrschte, dann aber der Jubel kaum Grenzen kannte.

Zum Saisonauftakt hatten die Arminen René Ungruhe, Jan Eric Frehe, Jan Etgeton und der Recker Johannes Voß in der Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke mit neuem Kreisrekord und 48,37 Sekunden angedeutet, dass eine nationale Perspektive besteht,

48,00 Sekunden ist die geforderte Norm für die U 16 Meisterschaften in Bremen. Bis zu den NRW-Meisterschaften hatte sich das Team der Norm dann schon auf 48,04 Sekunden genähert.

Zwar wurde weiter ordentlich trainiert, eine „Qualijagd“ sollte aber nicht stattfinden. Zu schön waren die bereits erreichten Erfolge für die jungen Leichtathletiktalente.

Dennoch hofften alle auf diese winzige Steigerung von 48,04 Sekunden auf eine Zeit unter 48,00 Sekunden bei diesen Titelkämpfen. Dafür waren die Bedingungen in Wattenscheid hervorragend.

Die neun Teams auf zwei Zeitläufe verteilt. Im ersten Lauf starteten die bis dahin fünf schnellsten Teams, im langsameren Lauf startete die Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke als zuvor sechstschnellster Staffel auf der Bahn drei. Die weiteren Staffeln mit den Kurvenvorgaben besetzten vor ihnen die Bahnen vier, fünf und sechs.

Nach starkem Start und Kurvenlauf hatte Lewin Wienecke bis zur Übergabe bereits deutlich aufholen können, übergab dann auf Platz drei liegend mit solidem Wechsel an Johannes Voß.

Johannes kämpfte sich auf der Gegengrade schnell auf Platz zwei vor, hatte dann eine sichere aber noch nicht ganz effektive Übergabe auf Jan Eric Frehe. In der Kurve

Plakette fällig?



Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen an unserer **Kfz-Prüfstelle in Ibbenbüren** am Werthmühlenplatz täglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

Montag – Freitag
9.00 – 17.00 Uhr
1. + 3. Samstag
9.00 – 12.00 Uhr

49477 Ibbenbüren
Werthmühlenstr. 20
Tel. 05451 - 59366

**OHNE
TERMIN**



Wessels



Prüfingenieure

www.wessels-ibbenbueren.de

ließ Jan Eric alle Teams deutlich hinter sich, die Übergabe auf Jan Etgeton beim dritten Wechsel war dann fast perfekt. Bei diesem Wechsel war ein höheres Risiko gewählt worden, Jan Eric sollte Jan später den Stab übergeben, damit dieser schon wesentlich schneller den Stab annehmen konnte.

Dieses gelang, ein fulminanter Schluss-sprint von Jan, der sich beim Zieleinlauf auch noch so nach vorne warf, dass eine etwas harte Landung auf der Bahn erfolgte, mündete dann in der Fabelzeit. Eine Zeit unter 47 Sekunden hatte man zuvor nicht für möglich gehalten, belohnt wurde das auch noch mit dem dritten Platz in der NRW-Gesamtwertung. Als klarer Sieger des zweiten Zeitendlaufes hatte die Startgemeinschaft also noch drei Teams aus dem stärkeren Lauf hinter sich gelassen, war hinter den Nordrhein-Teams Bayer Leverkusen und einer Startgemeinschaft aus der Region Köln vor dem TV Wattenscheid auch das schnellste Team aus Westfalen.

Jan Etgeton nun Speerwerfer Nr. 1 in der U 16 Westfalens

Fünfzehnjähriger steigert sich auf 52,57 m

Jan Etgeton, 15-jähriger Leichtathlet der DJK Arminia Ibbenbüren, übertrifft erneut alle Erwartungen. Nach erheblichen Steigerungen und vorderen Platzierungen im Sprint und Weitsprung, steigerte sich das vielseitige Talent nun auch im Speerwerfen noch einmal deutlich und übertraf zum ersten Mal die 50 m Marke.

Noch beeindruckt von der DM-Teilnahme mit der 4 x 100 m Staffel in der Vorwoche, nutzte er hochmotiviert eine Startmöglichkeit als Gast im benachbarten Lingen, in dem die U16-Regionalmeisterschaften für das Emsland und Osnabrück durchgeführt wurden. Jan, der in der Talent-sichtungsgruppe des Talentstützpunktes an der Michaelgrundschule für die Leichtathletik entdeckt worden war, hatte nach längerer Pause erst 14-Jährig zum Saisonende 2016 wieder zur Sportart Leichtathletik zurückgefunden, schnell aufgeholt und auch technisch anspruchsvolle Disziplinen noch erstaunlich schnell erlernen können. So steigerte er sich im Jahresverlauf von Wettkampf zu Wettkampf, beim Speerwurf-Meeting in Lingen setzte er dann noch einmal ein Ausrufezeichen.

Angereist mit einer Bestleistung von 47 m beeindruckte er den begleitenden Wurftrainer der DJK Arminia, Philipp Kockmeyer, schon mit weiten Wurfen bei den



Jan Etgeton.

Probeversuchen. Diesmal knüpfte er auch im Wettkampf sofort daran an. Gleich im ersten Versuch verbesserte er sich auf phantastische 52,57 m und führt damit nun auch die westfälische Bestenliste an. National sollte er damit am Saisonende unter den Top 20 zu finden sein.

Nach umfangreichem Ferientraining wird er im September noch bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf starten, Ende September kämpft er mit der starken U16 der Startgemeinschaft Ibbenbüren-Recke um einen vorderen Platz beim Landesfinale im Teamwettkampf.

**Wir heizen Häuser
mit gespeicherter
Wärme aus dem
Erdreich**



Weitere Infos über Erdwärme
und Wärmepumpen in
Funktion, zeigen wir in
unserem Hause!

helig
Haustechnik GmbH

Widukindstraße 7 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 - 2530 · www.helig-shk.de
info@helig-shk.de

Zur gemütlichen Ecke
— treffen – klönen – wohlfühlen —
Breslauer Straße 2 · 49477 Ibbenbüren

*“Willst Du heute
nicht weit weg,
trink Dein Bier
im gemütlichen Eck!”*

Genieß
das Bier
und die
Atmosphäre
unserer
Küche

Immer on Tour...

Die Radwander-Gruppe ist viel unterwegs



Überraschungsfrühadtour am Donnerstag, 15.06.17

In diesem Jahr besteht die Radwander-Gruppe 30 Jahre. Dieses nahmen wir zum Anlass, um die Frühadtour zu einer Überraschung werden zu lassen. Pünktlich um 7.00 Uhr trafen sich 34 Radler am Stadion, um von dort mit den Rädern zu starten.

Es wurde zunächst nach Ibbenbüren - Lehen und von dort am Motorradmuseum vorbei nach Brochterbeck geradelt. Weiter ging es nach Brochterbeck - Niederdorf und von dort über viele schöne verschlungene Feldstraßen und am Kanal entlang Richtung

Dörenthe. Allmählich wurde klar, wohin die Reise ging; nämlich zu „Naturagart“. Hier erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Nach dieser Stärkung wurden wir um 11.00 Uhr von einem fachkundigen Führer empfangen, der uns die Geschichte zu Naturagart näher brachte.

Es war ein sehr interessanter Rundweg, auch mit vielen lustigen Kommentaren versehen. Nach der dann folgenden Trinkpause starteten wir wieder Richtung Stadion. Dabei legten wir insgesamt 45 km bei sehr angenehmen Temperaturen zurück.

Radelsonntag am 11.06.17

Einige Mitglieder trafen sich um 9.45 Uhr am Unteren Markt, um pünktlich um 10.00 Uhr an dem vom Stadtmarketing Ibbenbüren geplanten Radelsonntag teilnehmen zu können. Wir hatten uns für die lange Variante rund um Ibbenbüren mit ca. 60 km entschieden. Trocken starteten wir gut gelaunt.

An der Aa entlang ging es zunächst nach „Mutter Bahr“ in Uffeln, um sich den Teilnehmerstempel „abzuholen“. Nach einer kurzen Pause radelten bzw. schoben wir den Uffeler/Dickenberger Berg hinauf.

Oben angekommen ging es zur Rudolphalpe, um über den Strootbachweg hinab durch das hügelige Bockraden zu radeln. An der Josef-Verleemann-Straße stand die nächste Steigung an Richtung Schafberg. Nach Überqueren der alten B 65 gelangten wir bergab nach Laggenbeck, von dort nach Lehen und Brochterbeck.

Eine Eispause musste nach dieser anstrengenden Strecke sein. Danach ging es über den Kleeberg nach Dörenthe und zu „Naturagart“, um den weiteren Stempel zu bekommen. Von dort ging es wieder über den Dörenther Berg hinauf und hinab nach Ibbenbüren ins Zentrum.

Eine an sich sehr schöne, aber auch absolut anstrengende Fahrradtour fand damit ihren Abschluß. Für die „Mühen“ bekamen wir als Dank zuletzt noch ein Regenschauer ab.

ZORBAS

GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT



Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 054 51 / 74 53 06 www.theos-zorbas.com

Töddenland-Radsternfahrt am Sonntag, 18.06.17

Die Gemeinde Voltlage war Ausrichter der diesjährigen Töddenland-Radsternfahrt. Wir trafen uns um 10.00 Uhr an der St.-Michael-Kirche in Ibbenbüren-Bockraden.

Viele Mitglieder unserer Gruppe sowie zahlreiche „Fremde“ waren erschienen, um daran teilzunehmen. Es handelt sich ja um eine offene Veranstaltung. Über den Mühlenweg ging es hinab nach Schlickelde. Von dort weiter nach Espel und über die Kowallbrücke in das Mettinger bzw. Recker Moor in Richtung Rothershausen. Über den Jivitsweg gelangten wir nach Weese und von dort nach Voltlage.

Um ca. 12.00 Uhr gelangten wir dort an; hier hatten die Festlichkeiten zum Dorffest schon angefangen. Mit Empfangsmusik, Steakbrötchen und kühlen Getränken versehen warteten wir auf die Verlosung. Einige Mitglieder unserer Gruppe haben auch Preise gewonnen.

Nach dem obligatorischen Kaffee und Kuchen begaben wir uns auf den Rückweg. Über Wirtschaftswege gelangten wir nach Weese zurück und von dort ging es Richtung Halverde. Durch das Kreienfeld gelangten wir schließlich nach Recke-Twenhusen zur Hammermühle und von dort nach Bad Steinbeck, um am Kanal entlang nach „Mutter Bahr“ in Uffeln zu radeln. Nach einer dortigen Pause ging es wieder über den Berg hinauf zu unserem Ausgangspunkt. Die Strecke war sehr gut ausgearbeitet, wobei uns der Schatten bei der großen Wärme sehr gelegen kam. Alle 48 Radler/Innen kamen guten Mutes wieder zu Hause an.

Fahrradtour mit Grillen am Samstag, 08.07.2017

Unsere alljährliche Fahrradtour mit anschließendem Grillen (dieses Mal in einem wunderschön gestalteten Garten) fand bei trockenem und nicht zu heißem Wetter statt.

27 Radler trafen sich pünktlich um 13.00 Uhr am vereinbarten Treffpunkt, nachdem sie zuvor ihre Buffet-Spenden dort schon einmal zur Kühlung abgegeben hatten. Von Ibbenbüren-Bockraden ging es hinunter den Mühlenweg Richtung Mettingen-Schlickelde und von dort Richtung Recke-Espel hinüber ins Recker Moor. Hier war es angenehm ruhig. Über die vielen Wege ging es ein Stück an der Hauptstraße entlang ins Recker Dorf, um dort eine Rast einzulegen an der Eisdiele. Frohen Mutes radelten wir dann weiter an



Führung 15.06.17 im Naturagart anlässlich des 30-jährigen Bestehens.

der Recker Aa entlang und durch das Industriegebiet Richtung Bad Steinbeck - Hopsten. Von dort gelangten wir am „Heiligen Meer“ und am „Erdfallsee“ entlang nach Uffeln. Ein Stück am Kanal entlang radelten wir, um dann die Anhöhe zum Dickenberg (Wilhelmsschacht) in Angriff zu nehmen.

Wohlbehalten gelangten alle Radler oben an und fuhren dann auf dem Radweg weiter zu unseren „Gartengastgebern“ zurück bei geleisteten 40 km. Hier fanden sich etliche weitere Mitglieder zu 17.00 Uhr ein. Der Grill war auch schon vorgeglüht, so dass nicht allzu lange auf die Stärkung gewartet werden brauchte. In geselliger Runde endete der Abend.

Fahrradtour am Sonntag, 30.07.17

Bei böigem, jedoch trockenem Wetter trafen sich 29 Radler am Stadion, um die 75 km lange Tour in Angriff zu nehmen.

Unser erster Zielpunkt war Brochterbeck, von hier ging es Richtung Ladbergen. Die NaTourismus-Route Tecklenburger Land: „Venntüte und Klappertopf“ war unser eigentliches Ziel. In den Hiärken starteten wir und gelangten durch die Lönsheide in das Hölter Feld und legten danach eine Rast an den Weidehütten ein.

Der Tourenleiter Willi Schomaker konnte uns zwischendurch immer wieder Erklärungen zu den einzelnen Gebieten geben, was sehr interessant war. Weiter ging es entlang am Schuhmachermuseum Richtung Wallhecke und weiter zum Wildfreigehege in Saerbeck. Vorher legten wir jedoch noch eine Pause am Waldsee in Ladbergen ein. Durch

das Feuchtgebiet Saerbeck gelangten wir zum Kanal nach Dörenthe, wo wir an der „Blankenburg“ eine wohlverdiente längere Kaffeepause einlegten.

Gestärkt ging es entlang des Kanals zu „Naturagart“ und von dort über den Dörenther Berg zurück nach Ibbenbüren.

Fahrradtour am Sonntag, 20.08.17

Unser Ziel war dieses Mal die Niederlande. Dafür trafen wir uns an der „Haarmühle“ in Ahaus. 13 Radler nahmen das kühle Wetter und Gegenwind in Kauf, um über wunderschöne Vennradwege und Fiezenpad's zu radeln.

Das Witte Venn bot sich uns in voller blühender Heide. In einem Moortümpel konnten wir sogar Wildrinder beim Morgenbad beobachten. Danach gelangten wir zum Buurse Venn und Buurse Sand, ebenfalls eine wunderschöne Naturlandschaft mit viel Heide und Wacholdersträuchern.

Unsere Mittagspause war in einer Schutzhütte im Haaksbergervenn geplant. Zu unserem Erstauen war aber gerade diese Hütte schon von anderen Radlern belegt; aber Radfahrer kennen keine Scheu. Es wurde zusammen gerückt und wir tauschten viele Informationen aus. Sodann wollten wir zur Haaksberger Mühle. Diese mussten wir über Umwege anfahren, da wir vom Kurs abgekommen waren.

Trotzdem: Viele Wege führen nach Rom“. Nach dieser Mühe ging es durch das Ameoer Venn zurück zum Ausgangspunkt Haarmühle. 60 km in einer wunderschönen Natur haben ihren Eindruck hinterlassen.

Tagesfahrt der Gesundheitssportabteilung

Besuch des Künstlerdorfs Worpswede



Die Gesundheitssportler erkundeten Worpswede bei gutem Wetter.

Am 11. Juli trafen sich morgens um 8 Uhr ca. 50 Frauen der Gesundheitssportabteilung bei Strier zur Fahrt nach Worpswede. Mit einer kurzen Begrüßung und besten Wünschen für einen schönen Tag verabschiedete der erste Vorsitzende Franz-Josef Bronswick die Gruppe in Richtung Norden. Nach knapp zwei Stunden Fahrt war das kleine Dorf bei Bremen erreicht, das mit seinen zahlreichen Museen, Ateliers und Galerien wie kaum ein anderer Ort in Deutschland für Kunst und Kultur steht. Namhafte Künstler haben dort am Teufelsmoor gelebt und ihre Spuren hinterlassen.

Bekannt sind unter anderem die Maler Otto Modersohn, Hans am Ende und Heinrich Vogeler. Nach einer fachkundigen Führung durch das Künstlerdorf stand dann der Mittag in Worpswede zur freien Verfügung. Zahlreiche kleine Lädchen mit Kunst- und Dekoartikeln luden zum Stöbern ein. Nachmittags ging es weiter nach Fischerhude, das mit seinen malerischen Reizen das benachbarte Worpswede fast noch übertrifft. Dort stand ein Besuch des Puppen-Cafés auf dem Programm, wo sich alle noch einmal mit Kaffee und Kuchen für die Heimreise stärken konnten. Mit vielen Eindrücken und guter Stimmung wieder in Ibbenbüren angekommen waren sich alle einig: Das war eine tolle Fahrt. Ein herzliches Dankeschön ging an Inge Wischner, die diesen schönen Tag hervorragend vorbereitet hatte.

Um acht Uhr ging die Reise los,
die Frauen von Inge sind famos.
Nach Worpswede mit dem Bus von Strier,
wenn Inge ruft, sind alle hier.
Im Bus, da wurde sehr laut und viel geschnackt,
auch Lustiges erzählt und gelacht.
Bei Sekt und süßen Sachen
kamen viele Ideen, die Freude machten.
Das Künstlerdorf, sehr nett und klein,
lud uns ins Museum ein.
Die Bilder sollen in der heutigen Zeit
uns führen in die Vergangenheit.
Manches ist nun vorstellbar,
wie es früher einmal war.
Auch in Fischerhude machten wir Halt,
und fanden auch ein Bauerncafé bald.
Stellt euch mal vor, wir waren platt,
da gab 's zwei Stück Kuchen für einen Preis und wir waren satt.
Ein bisschen geschlendert, das tat unseren Körpern gut,
dann fuhren wir heim mit frohem Mut.
Es war ein schöner Tag. Inge hab vielen Dank,
bis zum nächsten Mal und dann mit viel Gesang.
Ingeborg Stallmeier - Nachtigaller



Sommerabschluss der Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastikgruppe



Auch in diesem Jahr haben wir, die Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastikgruppe, einen Sommerabschluss gemacht. Diesmal ging es zum Gravenhorster Hof, wo wir erst eine Stunde spazieren gehen wollten. Leider hat uns ein Gewitter überrascht, so dass wir nur den Irrgarten unsicher machen konnten. Dann etwas durchnässt, was unserer guten Laune keinen Abbruch tat, konnten wir uns schon etwas eher mit dem leckeren Kuchen und Kaffee stärken. Nach einem unterhaltsamem Nachmittag begannen dann die Ferien. Am Donnerstag, 31. August beginnen die Gruppen wieder. Osteoporosegymnastik um 16.00 Uhr und Wirbelsäulengymnastik um 16.45 Uhr.

Bossel-Team erreichte Platz 2 in Lienen

Toller Erfolg beim Kiepenkerl-Pokalturnier



Hier in gemütlicher Runde (von links): Josef Kramer, Angelika Artmeier, Willi Schomaker, Gaby Kropf und Karl Keller.

Unsere Nachbargemeinde Lienen hatte am 22. Juli zum Kiepenkerl Pokalturnier nach Kattenvenne eingeladen. Bei einem sportlich fairen Turnier kämpften Angelika Artmeier, Gaby Kropf, Karl Keller, Josef Kramer und Willi Schomaker um den Pokal. Sie erreichten den zweiten Platz. Bei einem gemütlichen Abendessen im Bauerncafe Kruse und der Pokalübergabe an den Gewinner Nordwalde beendeten wir den Tag.



GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH

Ibbenbüren, Gutenbergstr. 15
Telefon: 0 54 51 50 29 88-0
Telefax: 0 54 51 50 29 88-2
www.grage-tuersysteme.de

So. Schautag
11 - 17 Uhr
Keine Beratung,
kein Verkauf

*Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage*

Mitglieder weiterhin sehr für ihre Abteilung engagiert

„Kleinere Arbeiten übernehmen wir selbstverständlich selber“

Wie in jedem Jahr begann die Saison der Tennisabteilung wieder mit einigen Arbeits-einsätzen.

Aus den verschiedenen Mannschaften trafen sich die Mitglieder, um alles entsprechend vorzubereiten.

So wurden neue Netze installiert, die Windschutzplanen aufgehängt, das Tennisheim nach dem Winter „grundgesäubert“, Beete gärtnerisch aufgearbeitet und die Drainage zwischen zwei Plätzen ganz neu verlegt.



„Auch kleinere Reparaturen auf dem Dach und das Ausmisten des Dachbodens gehören dazu“.



„Mit solchen Linien kann man natürlich nicht spielen.“

Wie immer waren diese Arbeiten nicht nur anstrengend, sondern machten auch in den Gruppen Spaß. Vielleicht, weil es auch schon zur Vorfreude auf die beginnende Saison dazu gehört.



„Die neue Drainage zwischen den Plätzen 1 und 2. Nach Einsatz einer Menge Manpower: Geschäft!“.



Metall für Haus & Gewerbebau

- Balkone
- Treppen
- Geländer & Handläufe
- Edelstahlverarbeitung
- Stahlbau nach EN 1090
- Abnahme von Brandschutztüren

**Metallbau
Lienesch**

IDEEN IN STAHL

Metallbau Lienesch GmbH & Co. KG · 49479 Ibbenbüren · Kranichweg 10
05451/9347-0 · info@metallbau-lienesch.de · www.metallbau-lienesch.de

**Druckerzubehör
clever & günstig**

Service macht den Unterschied!

Münsterstr. 75 · 49477 Ibbenbüren

Tinte & Toner
TINTENHEXE.de
Made in Germany

Wiederaufstieg in die Verbandsliga

Tennisdamen 55 feiern großen Erfolg



Nach den erfolgreichen Turnieren in der Sommersaison 2017 feierten die Tennisdamen 55 der DJK Arminia ihren direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Nach einem 6:0 in Ochtrup, 4:2 in Gronau, 6:0 in Epe, 3:3 gegen Wettringen, 4:2 gegen Hochmoor und 6:0 gegen Rheine war der Aufstieg als Tabellenführer der Münsterlandliga in die Verbandsliga geschafft. Zur Mannschaft gehören (in alphabetischer Reihenfolge): Monika Keller, Anne Neuhaus, Elisabeth Schrautemeier, Sigrid Sondermann, Dagmar Thier, Marita Veismann und Maria Witte.

Der Erfolg der ersten Tennisdamen-Mannschaft 55 zum Wiederaufstieg in die Verbandsliga ist folgenden Tennisspielerinnen zu verdanken:

Marita, sie ist schon seit längerer Zeit unsere unumstrittene Nummer eins. Mit ihrem läuferischen Talent fasziniert sie ihre Gegnerinnen und ihre Mannschaftskolleginnen gleichermaßen. Ihre Returns sind schnell und gut platziert.

Sigrid begeistert mit ihrem flexiblen Spiel, guten Stopps und harten Rückschlägen, die sie viele Turniere gewinnen lassen. Zudem konnte sie ihre guten Ergebnisse noch einmal verbessern.

Monika ist auch eine flexible Spielerin, ist sehr schnell auf den Beinen und immer präsent. Ihr fester Glaube an den Sieg ist ihr Markenzeichen. So kann sie auch nach fast jedem Rückstand das Match noch gewinnen.

Dagmar bringt ihre Gegnerinnen mit ihren exzellenten Stopps zur Verzweiflung. Erläutet ihre Gegnerin zufällig mal einen Stopp, dann brilliert sie mit einem starken und schnellen Return oder hohem Lob.

Maria ist in dieser Saison überwiegend im Doppel erfolgreich. Ist sie körperlich zwar eher klein, so ist sie in ihrer Spielstrategie dafür die Größte. Mit gewiefter Spieltaktik und gut platzierten Schlägen setzt sie ihre Gegnerinnen außer Gefecht.

Elisabeth konnte zwei Doppel spielen und auch gewinnen. Sie begleitet die Mannschaft zu fast allen Turnieren, wo sie ihre Mannschaftskolleginnen mental unterstützt.

Anne stärkt der Mannschaft als Ersatzspielerin den Rücken. Sie ist beim Training immer dabei und kann so jederzeit einspringen.

Zum Erfolg trugen aber nicht nur Siege bei, sondern der gute Zusammenhalt und die jahrelange Freundschaft zwischen den aktiven Spielerinnen und denen, die verletzungsbedingt ausscheiden mussten. Christa, Marion und Veronika unterstützen ihre Mannschaft bei Heimspielen. Sie helfen bei der Bewirtung der Gäste und verbreiten eine positive Stimmung. Walter Witte ist unser Grillmeister. Das ist sehr wichtig, denn nach einem anstrengenden Turnier haben die Damen großen Hunger und Durst und

dann geht es zum gemütlichen Teil des Tages über.

Dr. Martin Sondermann unterstützt die Mannschaft mental. Er ist fast bei allen Heimspielen dabei. So wurde er zu unserem Mannschaftsarzt ernannt.

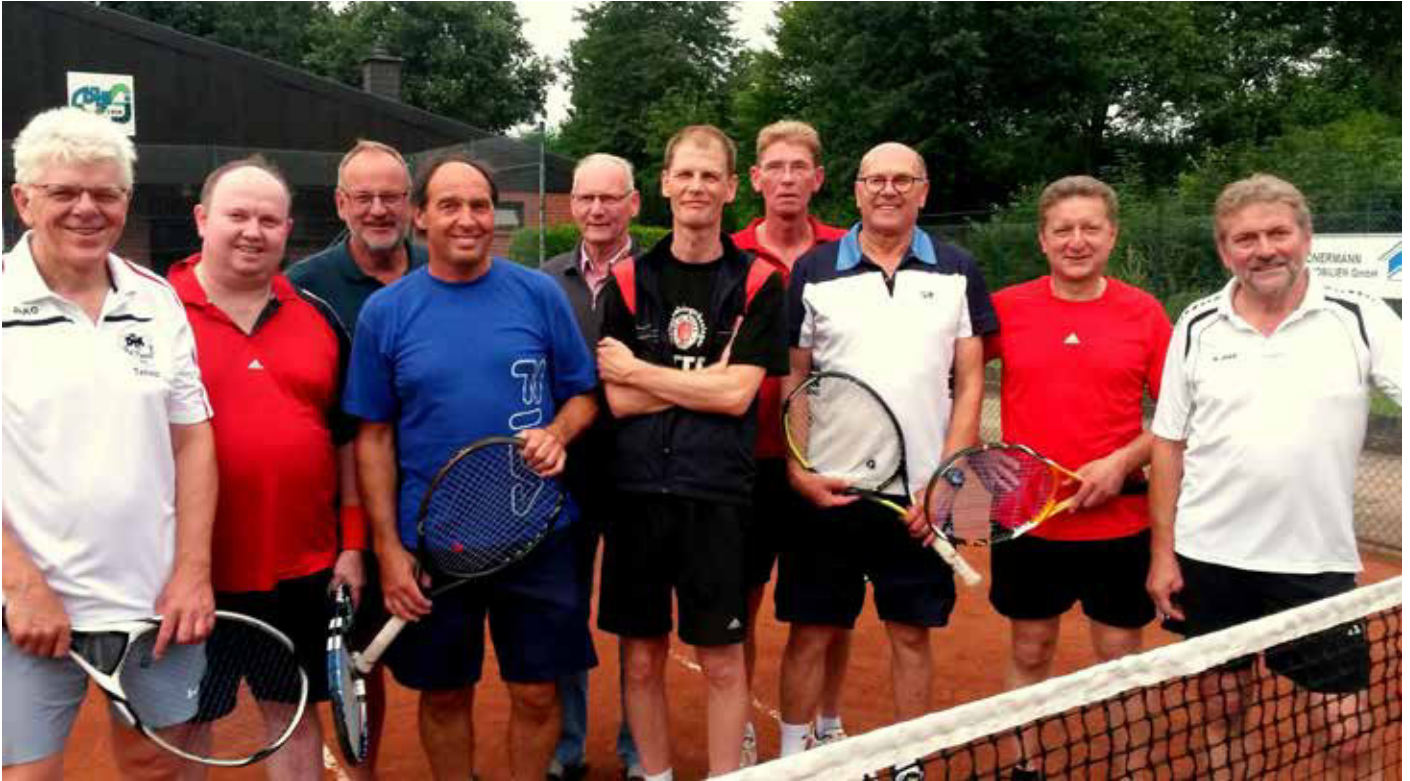
Ob Sekt oder Selters, nach jedem Sieg oder Niederlage fanden die Spielerinnen noch Zeit für Analysen und zum Fachsimpeln, damit es dann beim nächsten Mal wieder heißt: Spiel, Satz und Sieg.

Großer Dank gilt Monika, die schon seit vielen Jahren unsere Mannschaftsführerin ist. Sie plant, telefoniert, organisiert unsere Turniere mit den anderen Vereinen. Sie musste schon mal von den Damen aus einer anderen Mannschaft den Kopf für uns hinhalten und Kritik einstecken, trotzdem hält sie immer zu uns, was wir ihr hoch anrechnen.

Zum Schluss seien noch die vielen erlebnisreichen Tennisfahrten zu erwähnen, die zur Entspannung und Abwechslung der Mannschaft beitragen. Die Tennisdamen sind so motiviert, dass sie sich schon auf die neue Saison in der Verbandsliga freuen.

Münsterland-Meister im Doppel

Hobby-Herren gewannen zum vierten Mal in Folge



Die strahlenden Sieger (von links): Klaus Windoffer, Karl-Heinz Planthold, Harald Maug, Klaus Korte, Erwin Konermann, Peter Löbbers, Freddy Telljohann, Herward Niehoff, Jürgen Tietmeyer, Franz-Josef Bronswick. Zur Mannschaft gehören außerdem: Thomas Ostendorf, Ernst Thalmann, Sascha Palm, Michael Nyland, Andreas Wallmeier, Ingo Konermann, Tobias Wilke und Rüdiger Gutt.

Die Tennisabteilung von Arminia Ibbenbüren hatte allen Grund zur Freude: Die Mannschaft der Hobby-Herren wurde zum vierten Mal in Folge Münsterlandmeister.

Den Winter über hatten sich die meisten zu regelmäßigen Trainingseinheiten in der Halle getroffen, um sich im Sommer nicht nur auf dem Heimatgelände in Schierloh, sondern auch vereinsübergreifend zu

messen. Zunächst ging es nach Gronau, wo Korte, Wallmeier, Telljohann und Windoffer ein 3:1 mit nach Hause brachten, weil Telljohann/Wallmeier das letzte entscheidende Doppel im Tiebreak gewannen. In Schapdetten musste gegen die aktuelle Nummer 1, 2, 4 und 5 gespielt werden.

Das Arminen-Team verstärkte sich mit Nyland und Planthold und erspielte ein

denkbar knappes 2:2, weil vorher ein Tiebreak verloren ging.

Bei den Rückspielen wurden noch Niehoff und Maug eingesetzt; diese Spiele wurden klar entschieden.

Unterm Strich stand wieder die Münsterland-Meisterschaft, wie schon in den Jahren 2014, 2015 und 2016.

„Herzlichen Glückwunsch!“

SCHÜCO

L+B



**metallbau
stockmann**

**Maßanfertigung und Montage:
Fenster • Türen • Fassaden**

Oelmühlenstraße 3 · 49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 / 2159 · Fax: 05451 / 78016
Mail: metallbau-stockmann@osnnet.de

Hobby-Damen

Mit dem Rad nach Isendorf zur Hausbrauerei Diekmann



Gut gelaunt und bei herrlichem Sonnenschein starteten die Damen am Tennisheim.

Am 19. Juli starteten die Hobbydamen von Ibbenbüren aus zur alljährlichen Fahrradtour. Um 11.30 Uhr wurde die Tour mit einem kleinen Imbiss und einem Glas Sekt am Tennisheim der DJK Arminia Ibbenbüren eingeleitet. Ziel dieser Tour war die Hausbrauerei Diekmann in Isendorf bei Emsdetten.

Das Wetter meinte es nur zu gut mit den Damen, heiß war es und umso besser schmeckte das frisch gezapfte Bier aus der

Hausbrauerei Diekmann bei der Ankunft in Isendorf. Auf dem Weg nach Isendorf wurde immer wieder ein schattiges Plätzchen gefunden und mit kleinen Snacks und erfrischenden Getränken wieder neue Energie getankt.

Zur etwas späteren Mittagszeit saßen die Damen bei herrlichem Sonnenschein im Garten des Bauerncafé's / Restaurant's Diekmann und stärkten sich mit leckeren

Speisen.

Auf dem Rückweg wurde noch zum Abschluss in der Eisdielen in Riesenbeck eingekauft. Ein herannahendes Gewitter forderte von den Hobby-Damen nochmals vollen Einsatz und der Riesenbecker Berg wurde mit Bravour genommen.

Fazit: „Eine gelungene Fahrradtour“, auch wenn es zum Abschluss noch „stürmisch“ wurde.



- Autokranarbeiten
- Hubarbeitsbühnen
- Teleskopstapler
- Schwertransporte

Autokrane **S**pallek

Rudolf-Diesel-Straße 7 · 49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 5 02 60 · Fax 50 26 15
www.spallek-autokrane.de

Tennis-Vereinsmeisterschaften

Ingo Konermann siegt bei Tennis Arminia gleich zweimal



Endspielteilnehmer und Mitglieder von der Tennisabteilung Arminia Ibbenbüren.

Am 9. September fanden beim Tennisverein von Arminia Ibbenbüren die Vereinsmeisterschaften statt.

Den Sommer über hatten immer wieder viele Vergleiche in den verschiedenen Disziplinen stattgefunden, sodass am Samstag nur die Endspiele ausgetragen wurden.

Zur Stärkung zwischen den Spielen gab es für die interessierten Zuschauer und die Aktiven Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und zum Abendessen wurde Leckerer serviert. Die Hobby-Damen-Mannschaft hatte wunderbar vorbereitet.

Der Sportwart Freddy Telljohann hatte die Gesamtorganisation der spielerischen Saison und dieses Tages wieder hervorragend vorbereitet.

Das vielbeachtete Herren-Doppel gewann Ingo Konermann mit seinem Vater Erwin Konermann gegen Franz-Josef Bronswick / Freddy Telljohann. Nach dem Matchball war allen Vieren, aber besonders Erwin, ein herzlicher Applaus gewiss. Den dritten Platz errangen nach sehr intensivem Match Ernst Thalmann / Karl-Heiz Plantholt im Spiel gegen Herward Niehoff / Michael Nyland. Das Spiel ging über zwei Stunden und war sehr ausgeglichen. Die Spieler schafften eine Punktlandung: Der entscheidende Tiebreak endete kurz vor der Dunkelheit und mit

Beginn des Regens.

Auch bei den Mixed-Spielen ging es sehr lange hin und her, und mit einem recht umkämpften Spiel setzte sich Martina Gräuler zusammen mit Michael Nyland gegen Nicole Schoppe / Jürgen Tietmeyer durch. Noch knapper ging es im Spiel um den dritten Platz zu: Anne Konermann / Herward Niehoff hatten am Ende gegen Gisi Maug / Ernst Thalmann die Nase vorn. Im Herren

Einzel standen sich die beiden Besten des Vereins gegenüber: Der zum Ende siegreiche Ingo Konermann und Thomas Ostendorf. Im Kampf um Platz 3 erwarteten die Zuschauer das ebenfalls ehrgeizige Spiel zwischen Rüdiger Gutt gegen Karl-Heinz Plantholt. Dieses fiel jedoch leider aus.

Der schöne Tag klang mit einem gemeinsamen Essen, langen Gesprächen und einigen Getränken aus.

www.containerbestellung24.de
24 Std. / 7 Tage die Woche, online bestellen

www.woitzel.de
info@woitzel.de



WOITZEL
Entsorgung



Entsorgung mit System und Kompetenz

Containerdienst Sonderabfallentsorgung Altlastensanierung Tankreinigung u. Entsorgung
Asbestsanierung Kanalreinigung Erdarbeiten Abbrucharbeiten Pflasterarbeiten

Ibbenbüren - Dickenberg

05451 / 96 56 - 0



Erst im Tiebreak zeigte sich: Sieger um den 3. Platz im Mixed wurden (von links) Herward Niehoff mit Anne Konermann gegen Ernst Thalmann und Gisi Maug.



Sieger Herren: Vor dem Spiel und auf dem Platz immer fair: Thomas Ostendorf (links) und der Sieger Ingo Konermann.



Fast bis in die Dunkelheit hinein dauerte das Spiel der Herren Doppel um den 3. Platz. Erst im Tiebreak entschieden Kalle Plantholt (links) und Ernst Thalmann (3. von links) das Match gegen Herward Niehoff (2. von links) und Michael Nyland (rechts) für sich.



Fachgespräche am Rand wurden immer geführt – auch in der Kaffeepause.

Wir sind für Sie da!

MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Köster

Roßblauer Str. 4-6 · 49479 Püßelbüren
Tel.: 05451-9471-0 · Fax: 05451-947112

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

6:30 - 20:00 Uhr

Samstag

6:30 - 18:00 Uhr

Verpackungsservice für Geschenke
Post und Postbank · Toto-Lotto

TRINK
was!

Getränkemarkt Köster

Birkenallee 12 · 49479 Püßelbüren
Tel.: 05451-504595 · Fax: 05451-504596

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

09:00 - 13:00 Uhr · 14:00 - 19:00 Uhr

Samstag

9:00 - 14:00 Uhr

Grill- und Partyservice · Plattenservice
Präsentkörbe · Lieferservice



SPORT HERELD

Der Teamsportspezialist in Ibbenbüren



**Ab sofort ist die
neue JAKO-Kollektion
bei uns erhältlich!**



**TEAM
SPORT
PROFIS**

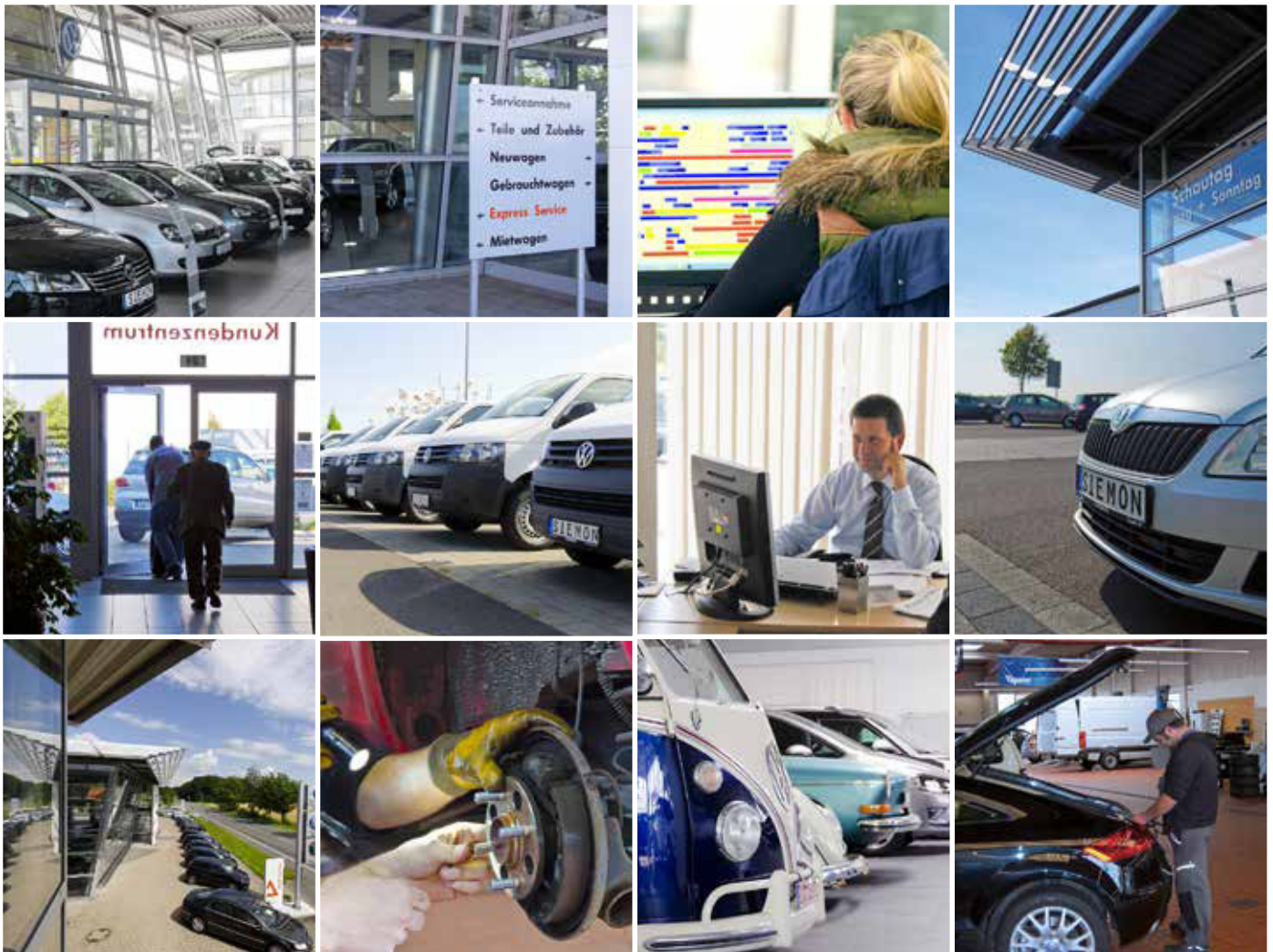
SPORT HERELD

Ibbenbüren

www.sporthereld.de

Tel.: 054 51/17978

... markenstark und kompetent,
an sechs Standorten im Münsterland:



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SIEMON

Ibbenbüren | Lengerich | Warendorf | Emsdetten | Münster | Rheine

Autohaus H. Siemon GmbH & Co. KG • Osnabrücker Straße 301 • 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 9910-0 • E-Mail: info@autohaus-siemon.de • www.autohaus-siemon.de